

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Insetate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13. Täglich in die Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 14000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr., bei unentgeltlicher Pfortung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. **Inseratenpreise:** Für den Raum einer gelblichen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelände“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 16. December.

Se. Maj. der König besuchte am Sonnabend das Eisen- und Drechlerwaarengeschäft von Ledderhus, Schloßstraße 22, um daselbst einzulaufen.

Herr Reichskanzler v. Beust reiste am Freitag durch Dresden.

Herr Dr. F. Wehl, bisher wirksam an der „Constitutionellen Zeitung“, wird nach Weihnachten Dresden verlassen, um bei der Redaction der „Hamburger Reform“ thätig zu sein.

Der Artillerie-Musikdirigent, Herr August Böhme, ist von der längeren Kunstreise zurückgekehrt, wo er in Magdeburg am großherzoglichen Hofe zu Neustrelitz, Anklam, Stettin und anderen entfernt gelegenen Inseln Norddeutschlands seine Kunstfertigkeit auf der Posaune zur Geltung brachte und an allen den gedachten Orten sich großen Beifalls zu erfreuen hatte.

Heute hält im „wissenschaftlichen Cycles“ Herr Dr. Vir Carus, Professor an der Universität Leipzig, den letzten seit drei Vorträgen und wird in diesem die Classen und Lehren des Thierreichs und die Stellung der Menschen zu denselben besprechen.

In den Provinzialstädten treffen jetzt, versehen mit dem Amtssiegel der Leipziger Stadtverordneten, Exemplare des 23ten Tagesblatts ein, in welchen die Rede des bekannten Joseph an den Bürgermeister Koch in der Behmen'schen Gelegenheit abgedruckt ist. Diese Rede enthält bekanntlich eine Menge heftiger Angriffe gegen die Regierung. Da nun eine politische Agitation den Stadtverordneten laut der Städteordnung nicht zulässig ist, auch die Leipziger Stadtverordneten den derartigen Beschluß gefaßt haben, so bleibt nichts übrig als die Vermuthung, daß sich irgend welche Hand, die zu dem Amtssiegel Zugang hat, denselben zu ungesetzlichen Agitationen lent hat. Die Sache, welche eine Untersuchung zur Folge haben dürfte, erregt natürlich in Leipzig ein großes Aufsehen. Man erkennt man darin die große Kühnheit der Kleinen, welche die Mißgriffe, die in der Form vorgekommen, zu einer Angelegenheit ersten Ranges aufbauscht. Fremde, die in jüngster Zeit die sächsischen Zeitungen lasen, haben behauptet, daß das sächsische Publikum in einer Angelegenheit fünften, sechsten Ranges immer wieder auf den Kopf beißt. Das, was in der Form verfehlt war, zu einem Staatsgriß ausgebläht wurde. Vergesse man nicht, daß Herr v. den einer der sächsischen Reichstagsabgeordneten ist, deren einmütige Wirksamkeit in beiden Sessionen des Berliner Htags unserem Vaterlande zum Segen gereicht hat. Die re Art und Weise, wie Herr v. Behmen das Verhältnis den Sachsen und Preußen besprach, seine Thätigkeit in der irativen Fraction, seine Reden für den Schutz des Arers gegen die Ausbeutung durch den Capitalisten, sein mit Schwarze gestelltes und durchgebrachtes Amenbement in Wuchergesetzfrage haben wesentlich zur Klärung mancher thümer auf preussischer Seite über sächsisches Wesen beitragen.

Aus den Verhandlungen der Zweiten Kammer über Pensionsetat sei nachgetragen, daß derselbe jetzt 370,131 Jlr. beträgt. Derselbe ist erheblich geringer als früher, da die Militärpensionen (231,929 Thlr.) und die Pensionen für die Posten (24,143 Thlr.) auf den Bundeshaushalt übertragen sind. Gestiegen sind die Pensionen im Justizdepartement und im Ministerium des Auswärtigen. In letzterem sind bekanntlich mehrere Gesandtschaftsposten eingezogen worden. Die Wartegelder haben sich von 21,402 Thlr. auf 2,802 Thaler abgemindert. Die Zweite Kammer nahm Bezug auf die Wartegelder folgenden Antrag an: „Die Staatsregierung wolle den Wartegeldempfängern, welche bereits drei Jahre Wartegeld erhalten haben, baldmöglichst eine den Kräften angemessene, anderweitige active Stellung anweisen und denjenigen, bei denen dies nicht thunlich ist, die gesetzliche Pension gewähren.“

Die auf die Festung Königstein detachirte Compagnie des 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52 wird in Folge des Anmarsches des Regiments durch eine Compagnie des 72. Infanterie-Regiments, welches in Torgau steht, abgelöst. Es werden dies überhaupt die einzigen preussischen Truppen sein, die in Sachsen verbleiben.

Ueber die uns unter Garantie zugegangene Notiz im vorgelagerten Blatte, daß ein Industrieller aus der Gegend von Pirna seinen Bruder seit 5 Jahren in Wechselhaft hatte, wird uns von juristischer Seite Folgendes mitgeteilt: Erstens ist die in § 17 unter 3. des Gesetzes über den Schuldareß und den Wechselproceß, vom 7. Juni 1849, enthalten gewesene Bestimmung, daß Niemand gegen seinen Bruder den Schuldareß nachsuchen könne, erst durch das Gesetz vom 10. März 1864, einige Erläuterungen der allgemeinen deutschen Wechselordnung

betreffend, § 11. — mithin seit noch nicht 4 Jahren — aufgehoben, also erst seit dieser Zeit überhaupt die Möglichkeit jenes Falles gegeben. Zweitens aber kann nach § 21 des erwähnten Gesetzes vom Jahre 1849 in der Regel der Schuldareß zu Gunsten eines und desselben Gläubigers nur 2 Jahre andauern, und eine Ausnahme von dieser Regel findet nach § 22 desselben Gesetzes nur dann statt, wenn nach Verfügung der Wechselhaft eine neue Wechselforderung zur Fälligkeit gelangt. Es kann dann wegen dieser Forderung ebenfalls zwei Jahre Wechselarrest verhängt werden, der Anfang dieser zweijährigen Frist ist jedoch von der Fälligkeit der Forderung an zu rechnen. — Bei dieser Gelegenheit wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn neulich einmal Jemand in unsem Blatt sich darüber äußerte, wie unbillig es sein würde, wenn Jemand, der auf der Straße wegen Blätte oder sonst zufällig ausgeleitet und dabei eine Fensterkante zertrümmert, dieselbe auch noch bezahlen müßte, auch diese Annahme auf Rechtsunkenntnis beruht, da nach § 116 des bürgerlichen Gesetzbuchs nur Derjenige für Schadenzufügungen einzustehen hat, welchen dabei eine Verschuldung zur Last fällt, von einer solchen aber in dem angenommenen Falle nicht die Rede sein kann.

Aus Boderig schreibt uns ein Gutsbesitzer: So schön und erhehend es ist, wenn an dem heiligen Weihnachtsabend die hellerleuchteten grünen Tannendäume auf den Familienhöfen im trauten Zimmer prangen und die Spendung von Liebesgaben als ein leiser Hauch vollendeter Sühne und Liebe an den beseligtesten Herzen der Familien vorüberzieht; so ist es auf der andern Seite als ein frecher Hohn zu betrachten, wenn zu solchen Zwecken die jungen Culturen der Nadel- und Tannenzüchtungen unverständlich und gewissenlos von räuberischen Händen geplündert werden und damit, statt Segen, ein Fluch in die Häuser und Familien getragen wird. Es gehört wahrhaftig nur sehr wenig Einsicht und Kenntniß dazu, um zu begreifen, welcher enorme Schaden den Pflanzungen und somit den Besitzern derselben, wie für die Zukunft den Allgemeinen zugefügt wird, wenn, oftmals nur um einige Groschen zu ersparen oder zu verdienen, fecke diebische Hände die Nadelholzculturen verewigen. Ueberall giebt es Gelegenheit, für Billiges schöne Christbäume in Massen für die Händler und im Einzelnen von denselben zu erlangen. Darum lege Niemand Hand an, zu solchem Baumfrevler, der auch als solcher mit harten und schweren Strafen belegt ist!

Bern leidet das Christkind an, wie fromm und rein die Herzen sind. Doch von der Bosheit, von der Sünde, da weicht betrübt das holde Kind.

Es scheint, daß der Winter diesmal mit den Erdenkindern seinen Spaß nur treibt und sie in fortwährender Position am Kleiderstrick halten will. Denn Herausziehen und Hineinziehen bald des Pelzes, bald des Paletots, bald des Regenärmels, bald der Pudelmütze spielt eine fortwährende Rolle in der Tagesgeschichte des Einzelnen. Am Sonnabend Abend, ja in später Stunde läuteten noch die Schlittengeladen durch die schneebedeckten Straßen, auf welche immer neue wollige Kloden in Massen herniederfielen, am Sonntag früh hören die Langschläfer auf der Sprungfedernmatratze draußen ein Tröpfeln und Dachrinnensummen — es regnet Blau vom Himmel in aller Wahrheit. Man kennt den Nachbar gar nicht mehr wieder, er spielt Mollenball auf offener Straße. Abends huscht er klappernd und frierend im Bärenpelz und der lömlich gebauten Krimmermütze an unserm Parterrefenster vorbei, den kurzen Hals turbanartig, 16 Mal in einen Bernhardt'schen Schapel gewickelt und am andern Morgen stolziert er schon wieder im herbstlichen Paletot, überspannt mit dem unentbehrlichen Familienregenschirm vorbei, von denen die Strahlenlinien des Regenwassers fontainen-sprudelhaft herniederströmen. Und draußen in Wald und Feld und Flur? Die Mutter Natur hat mit schalkhafter Niesenhand über Nacht plötzlich die schneebedeckte Bettdecke emporgezogen, die sich über Hüben und Kartoffelfelder gelegt, und die schwarzbebrachte Krähe walzert wieder lustig mit dem grauröthigen Spatz in der freien Furche umher, während ein lauer Südwind mit den an den Zweigen stummernden Crystallperschen des Regens mit jarten Fingern spielt. Wie die Natur, so die Menschheit — im ewigen Wechsel!

Das große Gasthofsgebäude in Holzhausen bei Leipzig konnte dieser Tage leicht ein Raub der Flammen werden. Am Donnerstag war zur Feier von Königs Geburtstag dort eine Abendunterhaltung und es ward bei dieser Gelegenheit der Saal mit einem Kanonenofen geheizt. Anders Abends merkte man im Hause Rauch und fand endlich, daß es in der Holzwand hinter jenem Ofen glühte; nachdem dort die Verschalung abgerissen, schlug die helle Flamme heraus, die dann allerdings schnell gelöscht wurde. In dem Vorgang liegt eine Warnung für Solche, deren eiserner Ofen dicht an der Wand steht.

Tagesordnung der 70. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer, Montag, 16. December 1867, Vormittags 11 Uhr. Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, das Elsterbad betr.

Tagesordnung für die 44. öffentliche Sitzung der

Ersten Kammer, Montag, 16. December 1867, Vormittags 11 Uhr. Fortgesetzte Beratung der Berichte über die Entwürfe einer Kirchenverordnungs- und Synodalordnung etc.

Kleine Wochenschau.

Wenn das vom Ritter Loggenburg geliebte Köne B. klein sagte:

„Nur, treue Schwesterliebe bedient auch dies Herz; Herbst keine andre Liebe, denn es macht mir Schmerz.“

so dürfte Fräulein „Germania“ — von der „andern Liebe“ ganz abgesehen — selbst von der „Schwesterliebe“ Umgang nehmen, sobald sich um die verehrte medlenburgische „Kritik“ handelt. Diese medlenburgische Ritterschaft hat sich trotz des zerfallenden Sauerstoffes der neueren Zeit so trefflich conservirt, wie die Fliege im Bernstein, so daß der Geschichtsforscher wahrhaft mittelalterliche Studien mit ihr anstellen kann. Diese knorrige Ritterschaft ist eine wahre Raritäten- und Reliquiensammlung und nimmt einen höchst beachtenswerten Platz in jedem culturgeschichtlichen Naturalienkabinet der Gegenwart ein. Die Liebhaberei der medlenburgischen feudalen Grundbesitzer für das Prügeln mit geachtetem Stocke ist eine so bekannte culturhistorische Victoria Regia, daß wir kein Wort weiter darüber verlieren wollen. Ob diese Stockliebhaberei mit dem im Medlenburgischen äppig gepflegten Stock-Lutherthume in irgend welcher Beziehung steht, dürfte mit Recht zu bezweifeln sein, da doch auch das strenge Lutherthum mit auf dem Evangelium beruht, welches bekanntlich nur Milde und Humanität anempfeht. Neuerdings nun haben die medlenburgischen Ritter ihre Turniergehässigkeit in sehr kunstreichem Courbetiren auch auf der Arena der Volksschule zum Besten gegeben. Es ist kaum ein Jahr her, da war man auf dem medlenburgischen Landtage vor der Ein- und Ansicht gelangt, daß die Bauerjungen zu viel Zeit auf die Schule verwendeten. Wenn wir nicht irren, sollte bloß in einer gewissen Anzahl von Monaten Schule gehalten werden, so daß, was die Ferien anlangte, die medlenburgische ländliche Schuljugend noch behaglicher situirte war, als der in den drei Wochen verstorbene deutsche Bundestag. Auch das Rechnen erklärten einige der Herren Ritter für überflüssig. Wahrscheinlich wollte man hierdurch staatsflüg vermeiden, daß die herausblühende ländliche Jugend nicht einmal zu dem originellen Einsfall gelange, die unterschiedlichen, ihren verehrten Erzeugern abhübirteten Prügel zusammen zu addiren. Vorige Woche nun kam man auf dem medlenburgischen Landtage, welcher noch wie ein Riesenhorn der Urmwelt in die Gegenwart hineinragt, auf die patrimonial-gerichtlichen Schulmeister selbst zu sprechen. Die Regierung hatte wohlwollend beantragt, den Gehalt der Schullehrer, der jährlich sechzig Thaler beträgt, und also den Verdienst eines Tagelöhners noch nicht erreicht, etwas zu erhöhen; dafür sollte aber das Schulgeld von 17 Groschen auf 2 Thaler angelegt werden. Die Erhöhung des Schulgeldes ließ man sich gefallen, als aber die Rede auf die Verbesserung des Lehrergehalts kam, gab wieder so unerquidliche Debatten, die ebenfalls getrost in das culturhistorische Raritätenkabinet eingereicht zu werden verdienen. So beantragte unter Anderem einer der schätzbaren Ritter, daß künftig nur verheirathete Schulmeister angestellt werden sollten, weil von den unverheiratheten zu besorgen sei, daß sie zu sehr zur Vermehrung des Proletariats beitragen würden. Und Medlenburg liegt in Deutschland unter dem 43. und 44. Grade nördlicher Breite, eine Wandel Weilen von der Hauptstadt der deutschen Intelligenz. — Da wir dieses culturhistorische Capitel mit dem Ritter Loggenburg begonnen haben, wollen wir es auch mit diesem Ritter schließen. Von dem oben charakterisirten Ritterthume wird es über kurz oder lang — und wenn der Herr Graf Hahn noch so tabellose weiche Halsbänder verordnet — ebenfalls heißen:

„Und so sah er, eine Weile, eines Morgens da; Rad dem — Stocke noch das blüde. Endlich Antiky sah.“

Ja, je mehr das Grafengeschlecht der neuen Zeit, die Tele-Photo-, Stenographen, Grund und Boden gewinnt und den Geist der Zeit vorwärts treibt, desto mehr wird das vorhistorische Grafengeschlecht der Fajns, der Pfeile und der Bartensleben Veranlassung finden, sich aus dieser gottlosen Welt zu ihren verehrten Ahnen zu begeben.

Endlich haben wir vorige Woche erfahren, wie wir mit Frankreich hinsichtlich Italiens und des heiligen Vaters daran sind. Der Herr Minister Rouher in Paris hat rundweg erklärt, daß Frankreich nun und nimmer zugeben werde, die weltliche Macht des Papstes anzuzuerkennen oder zu schwächen. Hiermit hat die langweilige Konferenzfrage zugleich ihr erwünschtes Ende gefunden, denn die invitarischen Nächte werden einfach und mit Recht fragen: Wozu jetzt noch conferenzen, da

ischer
1.
ernehmungen
Mittwoch
7 Uhr Ratz.
D. V.
2 Schw. Adre
ndswahl.
wünschen Dre
e,
immer hier
der beste.
ei Dir heute
rest immerdar
urg um noch
en, um bei
u vertreiben.
RAVO dem
Woll in
große Brä
stiftende
Photographie
is, Portre
en u. andere
rtikel!
n gemacht.
!
Gotthelb
r muß mehr
hren, sonst
bei
s.
u. Die ver-
erglin., die
daber jemals
läng. derßkn.
icht.
ande!
ob es der
echt gewesen
Kohlen und
st deutlicher!
gust,
dem Medlen-
enhschen
67.
Concert der
elle
mit kommen
zum Ver-
en heiteren
am gemacht
er!
läuft man
den Zwirn-
Engländer.
heit!
n man die
rn Nämich,
Aufkäufer als
Remner.
achtsgesent
ist unfreie
ch u. dürfte
ctigenene
Genietete
den billigen
n Dresden,
be zu haben
F. T.
eren manq-

Die Willensmeinung der französischen Regierung so unumwunden und bestimmt ausgesprochen. Wenn übrigens Herr Rouher sich beliebt ausdrücken: „Frankreich wird nun und nimmer zugeben“, so ist diese bestimmte Redeweise eines französischen Ministers etwas voreilig, da man in Frankreich nie mit Bestimmtheit voraussagen kann, wer in vier Wochen die oberste Regierungsgewalt in Händen haben wird. — Bei dieser Gelegenheit haben wir zugleich erfahren, wie hoch sich die päpstliche Unterthänigkeit dormalen noch beläuft. Noch nicht über 700 000, also ungefähr eine sächsische Kreisdirection. Und deshalb solcher Art. Auf dem italienischen Landtage ist man nämlich mit dem Ausspruch der Pariser Rhythmie ganz und gar nicht einverstanden. Da möchte man zu den 25 Millionen Italienern partout auch noch obige 700 000 haben. So hat denn auch Italien seinen „verlassenen Bruderstamm“, und es ist leicht möglich, daß wegen ihm über Paz oder lang wieder der Teufel losgeht. — Jetzt noch ein Stücklein aus dem Lande Tirol, wo die Gamtsböde springen. Ein Wiener dabeilbst hatte mit solchem Eifer für Erhaltung des Concordats gepredigt, daß er sich gläubte eine kleine Erholung schuldig zu sein. Er pilgerte darum nach Rom, um sich das Lob für seinen heiligen Gort und Eifer aus des Papstes eigenem Munde zu hören. Pius ertheilte dem frommen P. ger auch das gewünschte. Damit war aber die Sache noch nicht abgemacht. Der Papst schenkte ihm auch noch einen Nagel vom Kreuze Christi. Wie der heilige Vater zu diesem Nagel gekommen, davon schwärmt die Geschichte. Dieser Nagel nun unterschied sich von anderen Nägeln dadurch, daß er ein „promovierter“ Nagel war, denn er kurrte jede Kranke und schmerzhaft Stelle am menschlichen Körper, auf die er gelegt wurde. Der gute Wiener kehrte überglücklich nach Hause zurück und begann nun in den Bergen Tirols mit seinem Nagel zu practiciren. Manchmal hall's, manchmal Karben aber auch die Patienten. Der Herr Wiener ließ sich im lezten Falle aber kein graues Haar wachsen. „Ja, sagte er, lieben Leute, Ihr könnt doch meinem Nagel nicht zumuthen, daß er auch Solchen helfe, die den Glauben nicht haben.“ In solchen vernagelten Zuständen leben noch die guten Tiroler.

Ueber die abessinischen Gefangenen und ihr Schicksal hat wieder einer derselben, Dr. Blanc, einen Bericht eingekandt. Er beschreibt den König, das Land, die Stämme, welche es bewohnen, und die Ergebnisse der Gefangenen. Die Abessinier werden von ihm als ein feiger, frechtlicher Haufe von Trunkenbolden, die in Polygamie leben und sich im Schlamme der Sinnlichkeit wälzen, der König als ein halb wahnsinniger Wüthling geschildert. Mein Vater war wahnsinnig, und mein Volk sagt, ich sei es auch; ich wollte es nie glauben, aber jetzt weiß ich, daß es wahr ist, sollen seine eigenen Worte sein, die er Nassam gegenüber sagte, und diese Gemüthsstimmung des schwarzen Fürsten charakterisirt auch sein ganzes Benehmen, den Gefangenen gegenüber. Glänzend und festlich war der erste Empfang, welcher Nassam und seinen Gefährten bereitet wurde. An zehntausend Reiter mochten Hede für sie. Der König läßt sie in seinem seidenen Zelte, neben seinem Throne, auf dem Teppich sehen, läßt sich von ihnen auf Jagden und Zügen begleiten und behandelt sie als seine lieben Gäste; aber nach 1 1/2 Monaten werden sie nach Zagou gerufen und dort im Zelte des Monarchen auf ein gegebenes Zeichen des ersten Ministers er löst die Erde entworfen und in Gewahrsam gebracht. Doch schon am andern Tage läßt Theodor sie wieder vor sich kommen, unterhält sich mit ihnen, als ob gar nichts vorgefallen wäre; bereitet ihnen aber das Vergnügen, ihre Landsleute, Cameron und Gardell an der Spitze, zu zwei

und zwei aneinander gefesselt, vorzuführen zu lassen. ... Tags darauf ist wieder ein vollständiger Umschlag eingetreten; die gefangenen Europäer werden zu einer Privataudienz berufen; der König bittet sie um Entschuldigung und dicirt in ihrer Gegenwart Herrn Glad einen Brief an die Königin, mit dem der Letztere einige Tage später nach Europa reist. Wieder ist nun eine Zeit der Ruhe eingetreten, sie können Alle zusammenleben, der König ist freundlich und läßt sogar den Geburtstag der Königin von England festlich begehen; doch nach zwei Monaten zieht sich über ihren Häuptern ein neues, schwarzes Gewitter zusammen. Mit freundlich-verrätterischen Worten werden sie nach Debra-Labor gebracht, um einem politischen Prozesse beizuwohnen. Dort angekommen, führt sie der Minister in ein schwarzes Zelt, läßt ihnen Waffen, Messer und Papiere nehmen und sie mit Vorwürfen überhäufert, weil nach einem Schreiben des abessinischen Consuls in Jerusalem die Engländer und Franzosen den Türken beistehen wollten, eine Eisenbahn durch Suban zu bauen und Abessinien anzugreifen, weil Engländer die ägyptische Eisenbahn ausführen, und weil Cameron auf den Brief der Königin keine Antwort brachte. Der Proceß, dem sie beizuhören sollten, war ihr eigener. Von da an wurden sie als Gefangene erklärt. Nur Blanc und Rosenthal durften während der Regenzeit in Gassat verweilen, das Theodor zuweilen besuchte, um seine Kanonengichelei zu sehen. Bei einem dieser Besuche ließ er einen Krüppel, der die Europäer in seiner Gegenwart „Herr“ betitelt hatte, zu Tode prägen; Rosenthal hätte er das niedergestochen, weil er es unterlassen hatte, sich vor ihm zu bücken. Die Arbeiter nennt er Sklaven, die er für Geld kaufte, scheint sie aber aus Rücksicht des Bedürfnisses zu schonen. Nassam allein scheint auf ihn einigen Einfluß zu haben. Er durfte es sogar wagen, ihm bittere Vorwürfe über die Behandlung der Gefangenen zu machen. „Ob ich Euch gut oder schlecht behandle,“ erwiderte der König, „meine Feinde werden immer sagen, ich behandle Euch schlecht.“ Bald darauf aber besann er sich eines Bessern, ließ Nassam holen und sagte ihm: „Sie müssen nicht auf mein Gesicht sehen, und nicht auf meine Worte hören, wenn ich zum Volke spreche. Sehen Sie auf mein Herz, denn ich habe meine Ziele.“ Seit dieser Zeit wurden die Wachen von den Zelten der Gefangenen entfernt und diese nicht mehr belästigt.

Wärzburg. Auf der Brennerbahn soll in der Nacht zum 4. December der von Wien kommende Postzug entgleist und über 1000 Fuß tief hinuntergestürzt sein, nur die Locomotive und der Tender seien gerettet. Nähere Nachrichten fehlen in Folge der durch große Schneewehen unterbrochenen Communication. Das Telegraphenamt Innsbruck bringt nur ausweichende Antwort.

Seidne Bänder zu waschen. Man wäscht die Bänder mit Rindspalte und Seife in Regenwasser und giebt ihnen den Glanz durch Honig und Eßig, oder man zieht sie einige Male durch eine mit Carbisjucker versetzte Gummitragant-Auflösung, läßt sie trocknen und bügelt sie endlich, doch nicht zu heiß, zwischen zwei Papierbögen.

Eine in der Geschichte des Freimaurerordens neue Cerimonie wurde vor Kurzem in einer der Newyorker Logen vollzogen. Gegen 200 Damen, Frauen, Schwestern, Wittwen und Töchter von Maurern, erhielten den Grad vom Stein des Orients. Zwei frühere Großmeister des Staates Newyork assistirten bei dieser Feierlichkeit und der Meister der Loge that in einer Rede die Absicht kund, er werde in der Großloge von Newyork dafür wirken, daß durch deren Einfluß zwischen den Großlogen der ganzen Welt ein gemeinsames Zeichen vereinbart werde, damit die weiblichen Angehörigen von Logenbrüdern allenthalben, auch ohne das Diplom ihrer

Berwandten in der Tafel zu tragen, von den Mitgliedern des Ordens Hilfe und Unterstützung finden könnten.

Geld sofort
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 13, II gr Schloßgasse 13, II.

Dr. med. Koller, Weydenburgstraße Nr. 5a.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Loth-Anstalt,
Pirn. Strasse 46, I.
gewährt Darlehen in jeder Summe auf Baaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße
Nr. 1, H. C. Kox jun., früher Civilarzt in der R. S. Armee.

Henry Clay,
eine vorzüglich schöne Havana-Cigarre in eleganten
Ristchen a 50 Stück empfiehlt zu dem billigen Preise von
1 Thlr. 20 Ngr. per Ristchen.
Georg Röschke,
Frauenstrasse, Ecke der Galleriestr.

Dr. G. Neumann, pract. Arzt und Spezialarzt für Ge-
schlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. Vorm., 1-4 U.
Nachm. und auf Wohnung Kreutzgasse 21a, 1.

Grüne und schwarze Thee's in kleinen elegan-
ten Original-Ristchen, vorzüglich zu Weihnachtsges-
chenken passend, das Ristchen zu 2 Thlr., 1 Thlr., 15
Ngr. und 7 1/2 Ngr.;

Vanille-Vunsch-Öfen, im vorigen Jahre mit so
viel Beifall aufgenommen, außerordentlich fein u. schmack-
haft in Flaschen a 15 Ngr. und 1 Thlr.;

Vanille-Mazipan-Ruchen, von vorzüglichem
Wohlschmack, in Packeten zu 4 Stück a 6 Ngr. empfiehlt

Bruno Wirth, Wallstraße 14. I.
Bestellungen nach auswärtig unter Nachnahme prompt ausgeführt.

Aiberis-Bad Baden u. Lützelau, Dresden, Ostsee
Nr. 35. Waschen, Douche- u.
Mausbäder zu jeder Tageszeit.
Dampfbäder für Herren Sonnt., Mittw. u. Freit. u. Fr.
8-11 U. u. Sonnt. u. Fr. 10-11 U., sowie alle Tage Nachm. v. 3-8 U.
Für Damen Fecht. u. Sonnt. u. Fr. 8-11 U., Sonnt. u. Fr. 7-10 U.

Eingefandt.
„Wenn der Kopf mit der Wurk über'n Spindeln springt,
Und der Tisch in der Luft den Krack verthält.“
Diese heiteren Räume hat der bekannte Autor verstanden,
zu einem lustigen Spiele, illustirt von Louise Thalheim,
im Verlage von Henry Sausage, der Jugend, als Numero
Eins für den diesjährigen Wundstetzel zu componiren; es sei
allen Jugendfreunden bestens empfohlen.
Stephens d:r Wistula.

Extractum carnis Liebig.
Echt amerikanisches Fleischextract.
Das von der Direction der **Extract of Meat Company**
in **Fray-Bentos** im Breite herabgeschickte Liebig'sche Fleischextract wird
 stets vorrätzig gehalten und in Originalbosen zu
 1 Pfund für 3 Thlr. 25 Ngr. 1/4 Pfund für 1 Thlr. — Ngr.
 1/2 „ „ 1 „ 28 „ 1/8 „ „ 1 „ 16 „
verkauft von

sämmtlichen Apotheken Dresdens.
Die Stearin-Fabrik
von **Julius Böhme,**
Friedrichstraße 50, Dresden, Neustadt am Markt 6,
empfiehlt billigt ihre auf der Chemischer Ausstellung von 1867 prämirten
Stearinkerzen in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Louis Herrmann,
Magazin feiner Lederwaaren,
das Beste in Wiener, Offenbacher und Frei-
berger Fabrikat.

Georg Kruse's
**Hôtel garni & Restau-
rant in Görlitz**
Ein tüchtiger, zuverlässiger Koch
findet sofort Engagement.
G. Kruse, Hotelier.

Operngucker,
Belien, Zornnetten, Thermometer,
Barometer.
Carl Lehmann, Optiker.
16 Moritzstraße 16.

Nähmaschinen-
Fabrik & Näh-Anstalt
von **Otto & Rieding.**
10 gr. Schloßstraße 10,
vic-a-vis der Moritzstraße.

Die Reparatur- und Modernisir-
Anstalt für
Grinolinen,
verkunden mit Stahl-Neberröppel-
maschine, befindet sich Rampischstraße
3 zwei Treppen.

Ein Gasthof in verkehrreicher
Gegend, mit 40 Schff. der besten
Felder, Wiesen und Obstkarten ist zu
verkaufen braustragt
A. F. Reuther,
Agent in Dohna bei Pirna.

Neue Zuchabfälle
Habern, Knochen, Papier u. s. w.,
kauft man zum besten Preis
1 kl. Brüdergasse 1.

Pfeerschammwaaren,
Spazierstöcke,
Schnupftabakdosen,
Portemonnaies,
Cigarren-Etui's,
empfiehlt in großer Auswahl zu bil-
ligsten Preisen.

C. A. Belsche,
Ede der Annenstraße, b. d. Post.

Ausverkauf
von eisernen Stagen-, Koch-, Schütt-
und anderen Eeisen bei
Tittel & Gündel,
Freibergerplatz Nr. 21c.

Ausverkauf!
von Schmiede-, Walz-,
Rund- und Bandisen bei
Tittel & Gündel,
Freibergerplatz 21c.

Preßhefen
härtster Triebkraft empfiehlt täglich
frisch
B. Jentzsch,
große Reichstraße 18.

Geld auf Bänder und
Leihausgähne
so **H. G.** **Leihstraße 29 II.**
Ein Kapital sucht Arbeit, gleichviel
was es ist. Briefen erbittet
man in der Expedition b. Bl.

Größte Auswahl aller Arten **Schuhwaaren** von vor-
züglichster Qualität und elegantester Façon
zu der allgemein bekannten Billigkeit.
H. Krompholz,
Wallstraße 16, Porzellan-Gebäude,
Firma: „Der vergoldete Stiefel“.
Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lager-
preise prompt ausgeführt. Wiederveräußern besonderer Rabatt. Bitte
genau auf meine Firma „der vergoldete Stiefel“ zu achten.
H. Krompholz.

Chignons
empfiehlt
in den modernsten Mustern
von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.
die
Fabrik künstlicher
Haararbeiten von
Osc. Baumann,
10 Frauenstraße 10.

Alten ächten
Franzbrauntwein.
mit und ohne Salz, zum medicinischen
Gebrauch empfiehlt in bester Qualität
Germann Koch, Altmarkt 10.
Englische u. französ.
Gummischuhe
empfiehlt in reichster Auswahl
Robert Anöfel,
Dohnaplatz 1 vic-a-vis Café français.

**Fenest- und diebstah-
sichere**
Cassen-
schränke
und Chatouillen
neuester Construction
empfiehlt billigt
K. Lösnitzer
Schlosserstr. Weberg. 3

Hasenfelle,
Kauin u. a. Wildwaaren, lauft
für höchste Preise **J. Gmeiner,**
Annenstraße Nr. 30.

Bomben vielfach bewährten, ärztlich
geprüften und gegen
**Hasten, Heiserkeit,
Ca'arrh etc.**
ganz besonders empfohlenen
weißen Brust-Syrup
halten Lager und verkaufen a Flasche
7 1/2 Ngr.
Sämmtliche Apotheken Dresdens.

Photographie.
J. F. Zimmermann,
Ostra-Alle 38.
Albertsbad.

Der 3
schläft 12 1/2
5 Ngr. Da
spiel 5 und
und Reisepie
Cignos
N. W.
R.

Fer
Kön
empfiehlt alle
von Spiegel
Toiletten in
Kästchen, un
billigsten Pre

Saam
Cataloge
der Landwirt
schenen und

A
Gedruckt
1866/67 Kö
Bei der W
Bei Herrn
in Empfang

Kinde
von Messer
Pergamen
M.
NB. Re
und liefert.

Sämmtlich nun eingegangene
Neuheiten für die Winter-Saison
 in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl

empfehlend, offerire ich in der

Fortsetzung meines Ausverkaufs

mehrere umfangreiche, für Weihnachtseinkäufe höchst
 günstig geeignete Partien

frischester und modernster Waaren

die der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen hierdurch einer besonderen Beachtung
 empfohlen halte.

Herrmann Simon

jetzt

Emil Ascherberg,

Spitzen-, Stickereien-, Kindergarderobe- und
 Modewaaren-Lager,
7 Altmarkt 7.

Gesellschafts-Spiele
 (für Jung und Alt.)

Der Zoologische Garten 10 Ngr. Foggelstücken 5 Ngr. Barbarossa
 schläft 12½ und 15 Ngr. Reinecke Fuchs 6 Ngr. Großes Wettrennen
 5 Ngr. Hanswurfs Lotterie 10 Ngr. Der Carnival 10 Ngr. Kriegsspiel
 5 und 10 Ngr. Bilderlo 12½ Ngr. Gesellschaft 5 Ngr. Post-
 und Reisepiel 5 Ngr. Festungsspiel 5 Ngr. Metamorphosen 6 Ngr. u. s. w.
Cigars Fabrikat, und Verlag von
A. M. A. Finzer, 26. Freiburgerplatz 26.
R. A. Sähne, 1. Kreuzkirche 1.

Die Spiegelfabrik von
Ferdinand Hillmann,

Königl. Hoflieferant, Wildrofferst. 26.
 empfiehlt als vornehmste Weihnachtsgeschenke ihr reichhaltiges Lager
 von Spiegeln, Kronleuchtern, Ampeln, Gandelabres und Wandleuchtern,
 Toiletten in Nussbaum- und Mahagoni-Holz, Cigarren, Thee-, Zucker-,
 Nähkästchen und dergl., sowie Toiletten-Gegenstände aller Art, und sichert die
 billigsten Preise zu.

C. Platz & Sohn
 in Erfurt (Preussen),
Saamen- und Pflanzenhandlung,
 Königliche Hoflieferanten.

Cataloge pro 1868 über sämtliche Culturen des Gartenbaues und
 der Landwirtschaft sind in deutscher, englischer und französischer Sprache er-
 schienen und stehen gratis zu Diensten.

Actien-Bierbrauerei
zu Medingen.

Gedruckte Exemplare unseres Geschäftsberichts für das Rechnungsjahr
 1866/67 können seitens der P. T. Actiönäre
 bei der **Weimarschen Filialbank**, Rathhaus, Eingang
 Scheffelgasse, und
 bei Herrn **F. Ed. Meintzschel**, Körnerstraße Nr. 3,
 in Empfang genommen werden.

Die Direction.

Kindertrommeln (eignes Fabrikat)
 von Messing und Weisblech in allen Größen sind noch zu haben in der
 Pergament- und Trommelfabrik von

M. Temper, Falkenstraße 55.
 NB. Reparaturen werden bis zum Weihnachtseste noch angenommen
 und besorgt.

Im Verlage von **Schmidt & Spring** in Stuttgart erschien:
Der neue deutsche
Jugendfreund
 zur Unterhaltung und Ver-
 edelung der Jugend. Heraus-
 gegeben von **Franz Hoffmann**.
 Jahrgang 1867. Elegant ge-
 bunden. Preis 2 Thlr. - 3 Fl. 30 Kr.
 Vorräthig bei
H. Schöpff, Moritzstraße Nr. 8
 (Stadt Frankfurt).

Petroleum, wasserhell, a Centner 8 Thlr., bei 10 Pfund
 25 Ngr. 5 Pf.,
Photogen, prima Salon-, a Centner 7½ Thlr., bei 10 Pfund
 21 Ngr. 8 Pf.,
Salon-Solaröl, a Centner 5½ Thlr., bei 10 Pfund
 18 Ngr. 8 Pf., bei größeren Posten
 noch billiger, empfiehlt **Paul Thenius,** Rhänigasse
 26.

22 Möbelmagazin Schloßstraße
 22.
 Zum bevorstehenden Feste empfehle ich sauber und gebiegen gearbeitete
 Nähtische in reicher Auswahl, Toiletten-Kommoden, Toiletten-Spiegel, Cigar-
 renkästchen, Uhrkästchen, Uhrhalter, Schreibzeuge, Klappfußbänken, Eck- und
 Wand-Stationen, ferner zu Stickereien passend: Schreib-, Pianoforte-, Comp-
 toir- und Claviersessel, Fauteuils und Fußbänken u. s. w.
Ed. Grundmann.

Auction. Dienstag den 17. December von Vormit-
 tags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an
 sollen im Königl. Gerichts-Auctionenlocale:
Casernenstrasse 8 I.
 eine bedeutende Partie moderner Pariser Damen-Putzjachen,
 bestehend in:
**H. Hüten, Capuzen, Coiffuren, Bash-
 likes, Ball- u. a. Blumenkränzen,**
 meistbietend versteigert werden und erlaubt sich zum bevorstehenden Feste hier-
 auf ganz besonders aufmerksam zu machen
Johann Garion, Königl. Bezirksgerichts- u. Rath-Auctionator.

Institut für Tanzkunst.
 Der Cursus von Dienstag und Freitag ist auf Montag und Donnerst-
 ag verlegt. - Heute Montag den 16. dieses Monats um 8 Uhr für Her-
 ren und Damen.
Wilhelm Jerwitz,
 Assistent: **Hermann Jerwitz.**

Das Nordwaaren-Lager und der
Kinderwagenverkauf v. W. Zeidler,
 an der Kreuzkirche im Gewölbe.
 empfiehlt eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als: Blumen-
 tische und Korbstühle, sowie auch Puppenwagen und Strohfußbänken.

Ein hiesiger Bürger, Compagnon
 eines Geschäfts, welches nicht der
 Mode unterworfen ist, sucht auf die-
 sem nicht unbelannten Wege eine Le-
 bensgefährtin mit 1000 Thlr. Dar-
 auf reflectirende Damen bittet man
 unter Chiffre **W. S. 1000** bis
 1. Jan. 1868 Exp. d. Bl. niederzul.

Billige
Mäntel- und
Jaquetstoffe
 in jedem Genre, sowie die neuesten
 und elegantesten Kleiderstoffe em-
 pfiehlt in großer Auswahl
Julie verw. Schreiber
 Johannesplatz 18.

Achtung!
 Zum besten Preise kauft man Ha-
 bern, Knochen, Eisen, Kupfer, Zinn,
 Messing u. s. w.
 Zahngasse 3.

Weihnachtslichte
 von Paraffin u. Stearin, Wachsstock
 nach der Größe empfiehlt billigt
Paul Thenius,
 Rhänigasse 26.

Von heute bis Neujahr verkaufe ich
 meine selbstgefertigten soliden
 Waaren in umfangreichster Auswahl
20 Procent
 billiger, wie seither.
Grosses Lager.
W. Morgenstern
 Luftfabrikant.
Amalienstrasse 3.

Geschmackvolle Kinder-Kapuzen
 sowie Binden sind wieder vor-
 rätig, auch werden solche schön um-
 gearbeitet. 3 Frauenstraße 3.
 Gärngewölbe.

Eingetretene Todesfall halber ist
 ein **Victualien- u. Pro-
 ductengeschäft** in der Alt-
 stadt zu verkaufen. Näheres Dejer-
 reichischer Hof. Zahngasse.

I. Concert 4 Uhr. **Restaurant** II. Concert 7 1/2 Uhr.
Ohne Tabakrauch. **Königl. Belvedere** Rauchen gestattet.
der Brühl'schen Terrasse.
Nachmittag-Concert (ohne Tabakrauch)
von Herrn Musikdirector **G. Franke** mit seiner Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an den Cassen.

Abend-Concert (Rauchen gestattet)
vom **R. S. Garbe**-Stadttrumpeter Herrn **Friedrich Wagner** mit dem
Trumpeterchor des **R. S. Gardereiter-Regiments**.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an den Cassen.
Täglich Concert. **J. G. Warshner.**

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Sinfonie-Concert
von einem Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Erdmann Puffholdt.
Sinfonie No. 1 C-dur von **L. v. Beethoven**.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **H. v. Pippmann.**

Branns Hotel.
Montag den 16. December
1. große außerordentliche
Vorstellung
in der höheren
Ringkunst
ausgeführt von dem berühmten
Athleten, **Seikules** und **Preis-**
Ringkämpfer

Mr. William Heygster
genannt der **Ringers-König**, aus dem **Circus Napoleon** in Paris,
verbunden mit

grossen Extra-Concert
vom **Musikchor** des **Leib-Grenadier-Regiments** Nr. 101
unter Leitung des Herrn Musikdirector **A. Trenkler**.
Saut öffentlicher Aufforderung haben sich zum **Preis-Ringkampf** ge-
meldet: **Robert Selbig**, Oberpader; **Gottfr. Wehnert**, Puffschmidt.
Der Ehrenpreis für den Sieger ist 500 Francs,
wenn er Herrn Heygster mit beiden Schultern zugleich auf den Boden wirft.
Entree a Person 5 Ngr. Kassenöffnung 7 Uhr.
Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr. — Anfang des Ringkampfes
nach der letzten Concert-Abtheilung.

Im Ausstellungsjaale auf
der **k. Brühl'schen Terrasse.**
Ed. Beyer's
Nordamerikanisches
Cycloorama.

Montag, den 16. December. **Zweiter Theil:**
Reise durch Virginia, unter Anderem die natürliche Brücke, Fest der Neger,
Kilmob. Dann Reise auf dem Hudson Fluss, Winter bei Monticello, Cleo-
land, Pittsburg, Buffalo. Das Ausführliche folgen die Zettel und Bücher.
Zum Besten der Christbescheerung des Frauenvereins.
Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter
Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.
Halbe-Duob-Billets zu billigeren Preisen. Billetverkauf Morgens von
10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassen.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Lincke'sches Bad.
Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein. J. Wabich.

Schweizerhäuschen.
Heute von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
D. Höhnel.

Central-Halle.
Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein. A. Delchlagel.

Tonhalle.
Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein. E. Göttlich.

Brabanter Hof. Heute von 6—8 Uhr **freier Tanz-**
verein. Knappe.

Wissenschaftlicher Cylus
Montag den 16. December Abends 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr
im **Zwinger-Hörsaal**.
Prof. Dr. Victor Carus: „Charakteristik der Klassen und Ord-
nungen des Thierreichs und die Stellung des Menschen zu dem-
selben.“
Mittwoch den 18. December: Dr. Trechler: „Die Stern-
schnuppen“
Eintrittsbillets zu 20 Ngr. und zu 10 Ngr. in den Buchhand-
lungen der Herren **Kraus, Burdach** und **Höcker**.

Morgen Dienstag den 17. December
Abends halb 8 Uhr
außerordentliche Versammlung
zur **Feier von Beethoven's Geburtstag**
Landshausstraße 6 II.
Program m.
1) Quartett (C-dur, Op. 59)
2) Sonate (E-dur, Op. 10)
3) Quartett (F-dur, Op. 135) } von **L. van Beethoven**.



Hainichener
Steinkohlenbau-
Verein.

Bestellungen auf Hainichener Steinkohlen werden von den
unterverzeichneten Antrahme Stellen angenommen und in der bekannten gu-
ten Qualität, unter Garantie richtigen Maßes, zu billigen Preisen von der
hiesigen Niederlage des Vereins aus prompt ausgeführt.

Directorium des Hainichener
Steinkohlenbau-Vereins.
Annahme - Stellen:

- Comptoir des Vereins, Wildstrufferstraße Nr. 28. I.
Niederlage am **Albertsbahnhofe**.
Bei Herrn **F. W. Alberti**, Dohnaplatz 8.
" **D. Keilaenbauer**, Ecke der Waisenhaus- und Pragerstraße.
" **H. S. Grimmig**, Bahnegasse 24.
" **J. Herrmann**, Ecke des Elberges und der Villnigerstraße.
" **D. Jäffins**, Schenckplatz 14, Ecke der Carusstraße.
Bei Herrn **Wach u. Biehn**, Plampeschstraße 26.
Bei Herrn **S. Mühlner**, Dippoldiswalder Platz 11.
" **F. S. Köpfer**, Pirnaischstraße 43.
Bei Herrn **Seydel u. Junghans**, Altmarkt, hinter dem Chaisenhaufe.
Bei Herrn **Hst Weller**, Döbra-Allee 15.
" **J. Dümler**, Alaunstraße 8.
" **H. Geißler**, Neustadt, am Markt 5.
" **C. Seiffert**, Köhnigstraße 5.
" **H. Sibellis**, Weinverkauf, Baupneustrasse 12.

Neu erigien der **Moritz Ruhl** in Leipzig:



Der Carneval.
Via heiteres
Gesellschaftsspiel für die Jugend
und für Erwachsene.
Mit 36 Bildern in leinstem Farbendruck und
vielen Rätseln etc.
In brillanten und neuen Carton
Preis 25 Ngr.

Ein an Ueberraschungen und Abwechslungen reiches, bis zum Schlusse
die Aufmerksamkeit des Theilnehmers spannendes Spiel ganz neuer Art,
welches Klein wie Groß in höchst ergötzlicher Weise die anspruchsvollste Un-
terhaltung gewährt.



Die
Industrie-Ausstellung.
Ein Gesellschaftsspiel
für Jung und Alt.
Mit 8 größten Darstellungen, 40 Abbildungen
ausgezeichneter Gegenstände in schönstem Farben-
druck, Preismedaillen, Werthbillets etc.
In sehr eleg. Carton **Preis 25 Ngr.**

Dieser schon des reichhaltigen Stoffes wegen so bedeutungsvolle Gegen-
stand ist hier so originell als allgemein anregend behandelt, so daß diese
Industrie-Ausstellung allen ihren Theilnehmern die interessanteste u.
angenehmste Unterhaltung bietet, die überall Anklang und recht vielfache
Wiederholung finden wird.

Verträhig in **L. Wolf's Buchhndlg.,**
See-strasse Nr. 3.

Prämien-Anleihe
der Stadt Mailand
vom Jahre 1866

von **7,500,000** Fres., eingetheilt in **750,000** Obligationen
von **10** Fres. jede.

Die Rückzahlung geschieht mit **14,300,000** Fres. vermittels vier-
teljähr. Verloosung mit Prämien von **100,000, 50,000, 20,000,**
10,000, 500, 100 Fres. etc.
Nächste Ziehung am 16. Dec. d. J.
Haupttreffer 50,000 Fres.

Original-Obligationen erlasse ich zum Subscriptionspreis von **10**
Fres. = **2** Uhr. **20** Ngr., auch laufe ich die nicht gezogenen nach der
Ziehung bestmöglich zurück.

Adolf Meyer. Landshausstraße
2.

Auction. Montag den **27. Januar 1868**
und folgende Tage, Vormittags 10 Uhr, sol-
len wegen Abbruch der **Sonntag'schen Ziegelei**
in Dresden, **kleine Ziegelgasse 10**
I. ca. 74,000 **Rauer** Ziegelbreitstein nebst den dazu gehörigen Herden,
II. ca. 72,000 **Dachziegelbreitstein**,
III. **Ziegelpreßmaschinen, Formen, Streichische, Lauf- und Sechsbänke,**
Sumpfpfeiler, Waff-rinnen und -Kannen, Streichleder und alle der-
gleichen **Streichmaschinen**, sowie
4 gute fast neue Pretrwagen.
versteigert werden.
W. Kopprasch, Königl. Gerichts-Auctionator.

Einem größern
Rest alte
Havanna-
Cigarren,

dunkle Sorten, verlaufe ich, um damit
zu räumen, à Wille 15 Thlr., 25 St.
11 1/2 Ngr.
Gruft Naden,
See-strasse 14 I.

Ein Kaufmann von 22 Jahren
sucht zur Wirtsbetriebung eines
höchst rentablen Geschäfts, dessen Ar-
tikel sehr geliebt und nachweislich einen
jährlichen Reingewinn von 30,000
Thaler ergibt, eine **junge Dame**
mit einem disponiblen Vermögen von
10,000 Thaler, welches sicher gestellt
wird. Diefem wahrhaft realen Ge-
such Vertrauen erweckende wollen ihre
werthe Adresse gefälligst unter Auf-
sicht „wer Gott vertraut hat
wohl gebaut“ an die Expedition
d. Bl. gelangen lassen.
Unterhändler bleiben unberücksichtigt,
fallendes Abholen unmöglich und Ver-
schwiegenheit auf Ehrenwort p. s. i. c. e.

Preß-Feien,
täglich frisch aus der Korn-Brennerei
des Herrn **Heinrich Raemmerer**,
empfehle
Emil Grobe,
große Brüdergasse 20.

Puppentheater
zum Zusammenlegen, neu, mit vielen
Figuren, Larten, Veränderungen, einer
Verienlung u. s. w. Preis 4 Thlr.
sowie

Kindertheatertexte,
das Stück 1 Ngr. **Wilhelm Tell,**
Blid und Fled, **Haubenläppchen** u. s. w.
nebst den dazu gehörigen Figuren an
Drath, **Palet 4 Ngr.,** zu haben bei
R. A. Hähne,
an der **Kreuzkirche 1.**

Schnupftabaks Dosen in
grosmadischer neuen Küstern,
neue **L. Hornlosen**, bester
mit Edelstein- und Silbernen,
Feuerzeuge in Silber u.
Gold, mit und ohne Lunte,
Cigarren-Reservoire,
Aschenstreichere, Serviet-
tenringe etc. zu billigen Preisen bei
H. Blamensiegel,
Nr. 17, **Palmstr. Nr. 17.**
Post-Altmannstrasse 10. 17.

Heiraths-
Gesuch.

Ein junger gebildeter Kaufmann
mit Vermögen wünscht die Belannts-
schaft einer jungen Dame zu machen.
Neben einigen Tausend Thaler Ver-
mögen, wozegen genug Sicherung vor-
handen ist, ist ein guter Character
Hauptbedingung.

Photographie erwünscht.
Briefe mit genauer Angabe der
Verhältnisse wird die Exped. d. Bl.
unter
A. B 10
entgegennehmen. Vermittelung verbot-
ten. Briefe nebst Photographie wer-
den zurückgeschickt, wenn die Verbin-
dung zu keinem Ziele führen sollte.

H. Lippmann
Mechanicus & Opticus,
Jüdenhof 1,
empfehle in bester Qualität
Operngläser,
Lorgnetten,
Brillen,
Reisszeuge,
Barometer.

Hausverkauf.
Ein neues, mit Garten u. Wasch-
haus, sich gut verrentirendes und
für jedes Geschäft passendes Haus ist
mit 700—800 Thlr. Anzahl. zu ver-
kaufen. Zu erst. a. d. Weipertz 4 pt.
Hierzu 3 wosypis

empfehle zu
reichhaltiges,
wohlgeniegt
Auch
G
Ju
NB. Bei
M
Dr.
empfehle zu
gleichzeitig
Das
Galeriestraße 10,
zunächst
empfehle zu
schen j
eine gr
A
Ia. Qu
Au
Altst
Schloß
Ede der Will
Damp
wager

Emil Kirsch,

Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 2,

Gingang Heinrichstraße, vis-à-vis vom Hotel Kronprinz,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfest sein reichhaltiges, in neuesten Mustern bestehendes Gold- und Silberwaaren-Lager wohlgelegener Beachtung, und bemerke zugleich, daß ich eine größere Partie Goldwaaren zum Fabrikpreis ausverkaufe.

Auch nehme alte Juwelen-, Gold- und Silbergeschäfte zum höchsten Preis als Zahlung mit an.

Grösstes Kammwaaren-Lager

von

Julius Nacke, Kammmfabrikant,

Rosmarinstraße, neben Nr. 2,

empfehlen das Neueste aller Arten von

Chignon-Kämmen,

Friseur-, Loupir-, Scheitel- und Staublämme, Taschen-, Kofens- und Rinderlämme. Desgleichen Zahnstocher, Zungenreiniger, Schuhzicker, Haarnadeln in Horn und Schildkrot. Gleichzeitig empfehle mein Lager von Kopfs-, Zahn- und Nagelbürsten, Taschen-, Kleider-, Sammet- und Kammbürsten, Rasirplafeln u. s. w., Toilettes- und Badeschwämme, Eau de Cologne zu billigsten Preisen.

NB. Bei Einkauf von Schildkrotkämmen werden schabhafte und altmodische in Zahlung mit angenommen.

Mäntelgeschäft

von Eduard Hertel

Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen gleichmäßig eine reiche Auswahl eleganter

Blousen, Ball-Reduits der neuesten Façons.

Das Reise- & Lederwaaren-Magazin

Galeriestraße 10,
zunächst
dem Altmarkte.



Galeriestraße 10,
zunächst
dem Altmarkte.

„Zum Reisewagen“

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest die größte Auswahl in Reisekoffern u. Taschen jeder Art, Schulränzchen für Knaben und Mädchen, Portemonnaies und Cigarrentaschen etc., als eigenes Fabrikat zu den billigsten Preisen.

Alle in dieses Fach einschlagende Separatbestellungen, als Stickerien zu Reisetaschen, Rückenstücken etc., werden mit der größten Eleganz angefertigt.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehlen

das Orientalische Magazin

eine grosse Auswahl acht Tunesischer, Japanischer und Französischer Artikel zu jedem Preis.

E. Creutz, 23 Schloßstraße 23.

Alpacca-Regenschirme

Ia. Qualität 1 Thlr. 20 Ngr., IIa. Qualität 1 Thlr. 15 Ngr. empfiehlt

Altstadt: Woldemar Schiffner, Neustadt: Hauptstraße Nr. 22.
Schloßstraße Nr. 1. Leipzig, Grimmaischestraße Nr. 37.

Ausverkauf von Herrenhüten

englische und französische Fabrikate, statt 2 und 3 Thlr., für 1-2 Thlr., empfiehlt

Altstadt: Woldemar Schiffner, Neustadt: Hauptstraße 22.
Schloßstraße 1. Leipzig, Grimmaischestraße Nr. 37.

Dampf- wagen.

Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/4, 6 1/2, 10, 12 (bleib n. Leipzig), Am. 2 1/2, 4 1/2. — Berlin fr. 4 1/2, Am. 3. — Großhain fr. 6 1/2, 10, Am. 2 1/2, 3, 6 1/2. — Weissen fr. 8 1/2, 11 1/2, Am. 3 1/2, 5 1/2, 10 1/2. — Wien fr. 12 1/2, Am. 1 1/2. — Leipzig u. Prag fr. 7. — Bobendach fr. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, 10, 15. — Freiberg fr. 8, Am. 2, 4, 6 1/2, 9. — Tharandt fr. 8, 10 1/2, Am. 2, 4, 6 1/2, 9. — Görlitz fr. 8, 10, Am. 1 1/2, 3, 5, 7 1/2, 11 1/2. — Ankniff hier von: Leipzig fr. 9 1/2, 12, Am. 3 1/2, 5 1/2, 10 1/2, 12 1/2. — Berlin fr. 11 1/2, 14 1/2. — Weissen fr. 7, 10 1/2, Am. 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 9 1/2. — Wien fr. 12 1/2, 15 1/2. — Leipzig u. Prag fr. 8 1/2. — Bobendach fr. 9, 1, 2 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 10 1/2, 13 1/2. — Freiberg fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 15 1/2. — Tharandt fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 15 1/2. — Görlitz fr. 9 1/2, 10 1/2, Am. 2 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 10 1/2.

Seit October d. J. erscheint mit täglich wachsendem Absatz:

Kunst und Gewerbe, Wochenschrift zur Förderung deutscher Kunstindustrie.

Redaction: Dr. C. Stegmann.

Expedition: T. F. A. Kühn in Weimar.

Die Förderung der deutschen Kunstindustrie suchen wir in dem Vespreschen der Formen und der künstlerischen Gestaltung industriellen Schaffens, bei Berücksichtigung der Herstellungsmittel und der geschäftlichen Verwertung. Der Erziehung des Kunstgewerbes, also den Schulen, Museen, Ausstellungen, Büchern wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Zu zahlreicher Beteiligung wird ergebenst eingeladen. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Wiegenpferde von Naturfell,

sowie eine reiche Auswahl anderer Leder-Spielwaaren, Koffer, Reise-, Damen- und Schultaschen, Portemonnaies und Gluis, ferner gepolsterte Kinderstühle u. dgl. m. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

das Lederwaaren-Geschäft von

Ernst Gottschall,

Dippoldswaldaerplatz Nr. 7.

Zu Weihnachtspräsenten passend

empfehlen billigt:

besten Astrachaner Caviar,

frischen Hamburger Caviar

in kleinen Töpfchen von 1 Pfund an,

neue Smyrnaer Tafelseigen,

neue Alexandriner Datteln

in Schachteln verschiedener Größe

Carl Otto Jahn,

18 Wilsdrufferstrasse 18.

Hamburger Etablissement. Badergasse Nr. 29, I. im Bazar. Weihnachts-Verkauf

von franz. candirt. und glacirt Früchte, franz. Compots, franz. Wild-Pasteten a/sträffe, franz. Liqueure, Roth- u. Weiss-Weine, div. franz. Käse, Malaga-Weintrauben, Strassburg. Gänseleber-Pasteten, holl. Liqueure, f. Arac und Rum, Rheinweine, frische Lobsters, Krebschwänze, engl. Potteds, div. Sorten, engl. Porter und Ale, engl. Rocks und Drops, Shiltan-Käse, engl. Biscuits, Lübecker Marzipan- und verschied. Zuckerbäckerei, Hamburg. Rauchfleisch, Schweinsköpfe, Mettwurst, Cervelatwurst, Schwedischer Punsch, Hamb. und Russ. Caviar, Apfelsinen und Citronen, Russ. Zuckerschoten, Mandarinen, franz. Blumenkohl. Täglich

frische Austern und Seefische.

Eine Auswahl von 300 Stück

solid gearbeiteter

Reise- und Damen-Taschen,

desgl. in dem beliebigen Jocktenleder.

200 Stück Schulränzchen und Taschen

für Knaben und Mädchen

Spielperde in Naturfell auf Wiegen und Rollen

empfehlen zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung

Hermann Schlagehan, Galeriestraße Nr. 22.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin

von **Haase & Lehmann,**

22 Frauenkirche 22,

empfehlen eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinder-Stiefelsetten zu soliden Preisen.

Braun- und Steinkohlen von 1/4 Tonne an, (sehr vorthellhaft und beliebt auch gemischt).
Gespaltenes Holz von 1/8 Klafter an, liefern wir unter Garantie für richtiges Maas zu festem billigen Preis, einschließlich Transport und Leagen nach allen Stadttheilen und Etagen.
Dienstmann-Institut „Express.“
 NB. Jeder Dienstmann hat Originalrechnung mit abzuliefern.

M. SCHLESINGER,

17. Seestrassse 17,

empfiehlt

die reichhaltigste Auswahl
**eleganter Wintermäntel, Paletots,
 Röder, Jaquettes,
 Jacken & Kindermäntel,**

in den neuesten Façons

bei nur soliden Stoffen zu ausserordentlich billigen Preisen.

Bestellungen nach Maass werden schnell und sauber ausgeführt.

Außerdem empfehle ich noch besondere Neuheiten in

**Ball-Beduinen, Echarpes,
 Bajschlids, Blousen & Gilets**

zu bekannten billigen Preisen.

NB. Zu Geschenken gekaufte Gegenstände tausche ich im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst um.



Kindermöbel.

Weihnachts-Ausstellung
 von
Korb-Waaren & Korb-Möbeln.

H. Schurig,

45 Wildstrufferstrasse 45.



Babypuppenwagen.



Garantirte 4% Stamm-Actien
 in Abschnitten à Thlr. 100
 (Emission von 675.000 Thlr.)
 der



Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft.

Zeichnungen hierauf nehme ich vom 6. December bis mit dem 18. December Vormittags zu dem festen Subscriptionspreis von 75% à 1/100 franco Spesen an.

Max Loesch.

Hôtel de Pologne, Eingang grosse Brüdergasse.

Seidene Sonnenschirme mit Futter	von 1 Thlr. 25 Ngr. an,
do. do. für Kinder	à Stück 25 Ngr.,
baumwoll. Regenschirme do.	à Stück 20 Ngr.,
Alpacca-do. do.	à Stück 1 Thlr. 5 Ngr.,
seidene Regenschirme	von 2 Thlr. — Ngr. an,
Alpacca-do.	von 1 Thlr. 10 Ngr. an

empfiehlt in großer Auswahl die

Schirm-Fabrik von Julius Teuchert,
 Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, der Kirche gegenüber.

Weihnachts-Ausstellung.
 Reichhaltiges Gold- und Silberwaaren-Lager
 Moritzstr. 20. **Carl Hager,** Moritzstr. 20.
 sonst F. Raschke.
 Bestellungen werden noch pünktlich ausgeführt.

Wichtig für Harthörige!

Der Unterzeichnete hat nach Angabe Herrn Med. R. Dr. Bähr zu Hannover Gehörmuscheln angefertigt, welche unmerklich u. ohne jegliche Beschwerde im Gehörgange getragen werden und in allen Fällen von Schwerhörigkeit eine sehr bedeutende Hilfe gewähren. Das Paar in feinem Silber mit Gebrauchsanweisung kostet 2 Thlr. Hannover.

Ferd. Greve,
 Langestrasse 5.

Privatentbindung

in der Familie eines Arztes auf dem Lande im Sächsischen. Näheres s. S. S. 1000 poste restante franco Leipzig.

Gereinigttes weisses Glycerin

von 18 bis 30 Grad Baumé p. Fabrikpreisen bei
G. L. Hoffmann,
 Webergasse 22.

Zur Weihnachtsaison!

Alle Arten Säckereien werden angenommen und solid und sauber ausgeführt;
Federmatratzen, von 6 Thlr. an, sind stets vorrätzig und eignen sich zu praktischen Weihnachtsgeschenken.
 Oststr.-Allee 17a.
Hanide & Hanische, Tapezierer.

Geld auf gute Pfänder Casernenstr. 15, I.

Hautes Nouveautés von
Pariser Chignon-Kämmen

zu bevorstehender Wintersaison



empfehlen in grösster Auswahl im Preise von 4 Ngr. an

Herm. Kellner & Sohn,
 Kgl. Hoflieferanten,
 4 Schloss-Strasse 4.

Waffenlager

von **E. Brocks,**
 Seestrassse Nr. 20
 1. Etage

empfiehlt ein reichhaltiges Lager in
 Doppelpistolen, Percussion von 10 bis 30 Thlr.,
 Revolver, in verschiedenen Systemen von 25—136 Thlr.
 do. Rändrabel.
 Büchspistolen, Doppelpistolen, Percussion-Revolver und Percussion-zerole.
 Schützenpistolen, Percussion, einfach und doppelt,
 Zerole u. Salonpistolen, Fliegenpistolen,
 Percussion-Lademaschinen u. Perkussions,
 Jagdmesser u. Stichtänger, Jagdmesser,
 Jagdtaschen mit und ohne Messer, Cartouchiers u. Cartouchentaschen, mit und ohne Messer,
 Schrotbeutel, einfach und doppelt, Gewehrfutterale,
 Gewehrriemen, Jagdmützen und Gamaschen, sowie ander Zubehör zu billigen Preisen.

Fertige Trauerhüte, sowie Häubchen sind stets sehr billig zu haben in Krepp mit schweren Bändern von 1 Thlr. 25 Ngr. an, mit Schleier zu 2 Thlr. 10—15 Ngr.
 Auch werden Trauerhüte verfertigt im Auftrag von Marie Lippert, Oststr.-Allee 17a.

Dr. A. H. Heim, Specialarzt Nürnberg, erteilt Geschlechtskranken zur raschen u. gründlichen Heilung brieflich Consultation. Durch ganz neue südamerikanische Pflanzmittel wird syphilitische Ansteckung ohne Gebrauch von Mercur und Jod in 10 bis 14, und jede Gonorrhoe in 12—16 Tagen beseitigt.

Herrentiefel in größter Auswahl, mit und ohne Doppelsohlen, empfiehlt bei guter Waare zu bekannt billigen Preisen
G. Meyfarth,
 Oststr.-Allee 36.

Geld, jede Summe auf Ahren, Gold, Silber, Kleidung 15 gr. Schlegelgasse 15, III.

empfi
Blo
 Krimme
 Krimme
 Persia,
 10/4 Dou
 10/4 Rati
 10/4 Floo

Neue D
 do.
 do. H



empfiehlt sein



l. D



Schlossstrasse vis-à-vis Hôtel de Pologne.
Das Depot der Spitzen- und Stickereien-Fabrik

von A. O. Richter

aus Oberwiesenthal im Erzgebirge

empfehlte alle Neuheiten von Spitzen und Stickereien zu den billigsten, ältere Muster zu entsprechend herabgesetzten Preisen.

Spitzen-Tücher und Rotonden

in den prachtvollsten Dessins in reellen gut haltenden Qualitäten.

Blousen, Fichus und Berther

nach den besten elegantesten Mustern in schönen Façons.

Garnituren und Kragen

in grösster Auswahl sind geneigter Beachtung ganz besonders zu empfehlen.

Schlossstrasse vis-à-vis Hôtel de Pologne.

Sporergasse zunächst dem Neumarkt

werden folgende nur neue und solide Stoffe zu beigegebenen

ausserordentlich billigen Preisen verkauft:

Krimmer , schwarz	Elle anstatt 25 Ngr. für 18 1/2 Ngr.	10/4 Flocconné , mohrfarbig	Elle anstatt 2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
Krimmer , grau	" " 1 Thlr. " 20 1/2 "	10/4 Plüsch-Velours , braun u. schwarz	" " 1 5/6 " " 1 " "
Persia , fein gelodter, glanzreicher Krimmer,	" " 1 1/3 " " 24 "	10/4 Velours , mohrfarbig	" " 2 " " 1 " "
10/4 Double , schwarz u. couleur, Elle anstatt 1 1/2 - 1 1/3 Thlr. für 1 1/2 u. 1 1/4 Ngr.		10/4 Double , schwarz mit Alpaccafutter	" " 2 " " 1 1/6 " "
10/4 Ratiné	Elle anstatt 1 2/3 Thlr. für 1 Thlr.	10/4 Buckskin	Elle anstatt 2 - 2 1/3 Thlr. für 1 1/3 - 1 2/3 Thlr.
10/4 Flocconné , grau	" " 1 1/2 " " 27 Ngr.	10/4 Nouveautés-Phantasie-Stoffe zu Jaquettes, sehr billig.	

Sporergasse zunächst dem Neumarkt

A u s v e r k a u f

folgender Artikel:

Neue Doppelstoff Jacken	anstatt 2 1/2 - 3 Thlr. für 2 1/3 - 2 Thlr.	Neue franz. brochirte Chales	anstatt 15 - 40 Thlr. für 10 - 25 Thlr.
do. do. Paletots	" 6 1/2 - 10 " " 4 1/2 - 6 "	Vorjährige Wintermäntel zum dritten Theil des Wertes.	
do. Hymalayan-Shawls	" 10 " " 7 1/2 - 8 "	Schwarze u. colorierte Seidenstoffe, Kleiderstoffrester.	

Damen- & Herren-Gravatten, Shlipse, Cachenez &c.

zu auffallend billigen Preisen.



Moritz Knibbe,
 12. Wilsdrufferstrasse 12.
Großes Lager aller Arten Uhren
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen.



österreich. Regie-
 Dresden,
 42 Wilsdruffer Str.,



Haupt-Verlag
 Tabak-Fabrikate
 Dresden.
 Wilsdruffer Str. 42,



empfehlte sein reich assortirtes Lager von Cigarren, Rauch- und Auswärtige Aufträge werden auf das

Schnupftabaken in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen. Prompteste gegen Postvorschuß effectuirt.



bis zum heiligen Abend bei Entnahme von einem viertel Dutzend **Robert Süßmilch's** berühmter **Ricinusöl-Pomade aus Pirna** (3 Büchlein 15 Ngr.),

einen eleganten dazu passenden Toilettekasten gratis.

Niederlagen für Dresden, wofür auch unsere berühmte Toilette-Seife, à 2 1/2 und 5 Ngr., desgl. berühmte Zahnseife, à Dose 3 Ngr., zu bekommen ist, haben folgende Herren:

- | | | |
|--|---|---|
| Herrn. Roch , Altmarkt 10. | A. Zestermann , Schloßstraße 5. | T. F. Seelig , Parfümeriehändler, Socstr. 5. |
| J. Herrmann , am Elbberge. | H. Rehfeld , Buchbinder, Hauptstraße 19. | A. Gutte , Mühlhofgasse 1. |
| E. Melzer , Stra-Allee 40 u. Loschwitz. | C. Haselhorst , Reihnerstraße 21. | J. Dümler , Alaunstr. 8. |
| Osc. Schauer , Dohnaplatz 16. | C. Heckel , Pragerstraße 6. | Ernst Kaiser , Johannisstr. 8. |
| T. Zschach , Schäferstraße 66. | A. Krull , Handschuhmacher, Sporergasse. | Jul. Fischer , Ferdinandsplatz. |
| W. Koch , Annenstraße 5. | A. Schwerdgeburth , Aofenweg 67. | Haupt-Depot , Fallenstr. 6, part. |
| F. E. Böhme , Dippoldiswalderplatz. | H. Thamm , Coiffeur, gr. Schießgasse 3. | |

Pirna.

Gebrüder Süßmilch.

Auctions-Bekanntmachung.

In dem zu dem Vermögen des Schneidermeisters und Kleidermagazin-Besizers Carl Gottlieb Lannert in Dobna eröffneten Creditwesen sollen

Freitag, den 20. December 1867,
von Vormittags 9 Uhr an

die zur Masse gehörigen fertigen Kleidungsstücke für Erwachsene und Kinder, als: Ueberzieher, Röcke, Anzüge, Hosen, Westen u. weiter die vorhandenen Kleiderstoffe, eine Doppelsteppsch-Nähmaschine von Clement Müller in Dresden und endlich die in dem Magazin befindlichen Stellungen, Regale u. in der Lannert'schen Wohnung in Dobna am Markt öffentlich gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Dobna, am 12. December 1867.

Königlich Sächsisches Gerichtsammt.
A. A. Schröder, Rf.

J. Kollarf

(sonst **Frd. Heydel**),
Hof-Mechaniker & Optiker,
Wallstrasse Nr. 19.

empfehlen zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von
Operngläsern in Eisenblei, Perlmutt, Vasselhorn, Leder und
Vorgnetten & Pince-nez in den neuesten Mustern und
in Stahl von 15 Ngr. bis zu 30 Ngr. an, mit den sorgfältig geschliffenen
Brillen Silber 1 1/2 Thlr. Gold 3 1/2 Thlr. Gläsern,

Reißzeuge, solid gearbeitete, in allen Größen, Schulreißzeuge von
15 Ngr. an,
Thermometer, als Neiler, Stativ-, Stuben- und Fensterthermo-
meter, sowie einfache auf Holzblech von 7 1/2 Ngr.
Barometer, einfache und Doppelbarometer, Holsterbarometer,
Fernrohre in allen Gattungen und Größen, Tauchfernrohre, drei
Auszüge von 2 1/2 Thlr. an, Doppelfernrohre mit drei
verschiedenen Vergrößerungen,
Microscope von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Micro-
scope 50maliger 2 1/2 Thlr.
Stereoscopen-Apparate in allen Arten und Vergrößerun-
gen, in Papier von 10 Ngr. an
Rebelbilder-Apparate nebst Bildern und Chromatropen,
auch ohne Apparat,
**Brillen-Gtuis, Electric-Maschinen, Ele-
mente** u. s. w., so wie seine
zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

**NB. Nicht Convenirendes
tausche nach dem Feste bereitwilligst um.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Mein Lager vollner Fanchons Hauber, Damenfragen,
Seelenwärmer, Gewächsen, Shawls, Westen, Kinder-
Tüchlein, Buchfinkhandschuhe, Anie und Pulswärmer,
Strümpfe, Secken, Schuhe, Corsets, Neze und Crinolinen
empfehle ich während der Weihnachtszeit

zu herabgesetzten Preisen.
Sämmtliche Artikel sind neu, modern und eignen sich besonders zu
nützlichen und außerordentlich wohlfeilen Weihnachts-
Geschenken.

Carl Krieger,
Galeri-straße 14. Ginnung Radergasse.

C. Anschütz,

Teppich- und Wachsstockhandlung,
Altmarkt 23, nahe der Seestrasse,

empfehlen
Teppiche, Tischdecken, Nonlaug, Möbelplüsch und Damaste,
wollene Schlaf- und Herdedecken, Plüsch und Reisedecken, Leder-
tische, Wachsstockhandlung und Leinen, Fußtapeten, Cocos-Fabri-
late, Damen- und Kleidermaschinen.



Carl Teich,

Seestrasse Nr. 5,
empfehlen sein Lager von ff. Meeschaum, Ci-
garenspeisen und Tabakspfeifen, Spazier-
stöcken in allen Gattungen, Fächer, Brief-
messer, Brochen, Manschetten- und Che-
misettknöpfe, Cigarren-Gtuis und Porte-
monnaies u. in Eisenblei, Schwach, Vottos,
und Dominospiele und diverse Spielgala-
teriewaaren, sowie die beliebtesten Spielgala-
teriewaaren mit Nadel zu den billigsten Preisen.

August Mühle,
48 Pirn. Str. 48.
empfehlen sein Gut- und Holzwaren-
Lager in bekannter bester Qualität ein-
er geneigten Beachtung. Repar. aller
Art. Güte u. binnen 8 Tagen gefertigt.

Rechten Cognac, direct bezogen,
= Jamaica-Rum,
= Westindischen do.,
= Arac de Goa,
= Berl. Getreidelämmel,
= Kask: Rummel,
= Broz: Funich-Essenzen,
= Schlummer-Panichessen,
= Hoffmann'schen Magen-
bittern,
= Boncamp of Magen-
bittern,
= Old Sherry Funich

empfehlen
G. V. Zeller,
Landhausstraße 1.

**Grosses Lager
echt mexicanisch.
Vanille,**

à Loth 6 und 10 Ngr.
à Schote 10 und 25 Pf.
im Ganzen vortheilhaft billiger,
**Schwarze und grüne
Thees,**

Erstere empfehlenswerth ins Gebäd bei
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstr. 1.

Russ. Caviar,
großkörnig, dazu kleine Föschchen von
2, 1 und 1/2 Pfund Inhalt, zu
Präsenten.

Lüneburger Bricken,
Garbiken,
Elbinger Bricken,
Scottianen,
Russ. Sardinen,
Anchovis,
Gothaer Cervelatwurst
Goth. Knackwürste,
Frankl. Brühwürste,
Kieler Spalten,
Brab. Sardellen 66er.
Amer. Schweinefett,
Kollheringe, schon große,
Matje-heringe,
Sched 1 Thlr.,
Sardinen à l'huile,
empfehlen im Ganzen und Einzelnen
Ernst Ludw. Zeller,
Dresden, Landhausstr. 1.

**Schöne grosse
Citronen,**
schöne grosse
Apfelsinen,
franz. und rhein.
Wall-Nüsse,
Amerikanische
Para-Nüsse,
empfang und empfiehlt
Ernst Ldw. Zeller,
Landhausstraße 1.

**Linderungsmittel
gegen Husten.**
Malz-Syrup.

in neuer schöner Waare, gold-gelb,
süß und süß, in Krügen und ausge-
wogen, à Pfund 24 Pf.
Weisser Brust-Syrup,
von Popul u. Somp. in Breslau,
1/2 Fl. 20 Ngr., 1/2 Fl. 11 Ngr.,
1/2 Fl. 6 Ngr.

Wachtelweizen Malz
mit Havana-Zucker, in Dosen ver-
schickener Größen,
**Malz-Zucker, Rettig-
Bonbons**
empfehlen
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.

Reue Sultan-Rosinen,
= Gemeine do.
= Sisme do.
= Chorinthen do.
= Mandeln, süß u. bitter,
= Geweiser Citronat,
Ind. Wachswaren, gem. u. ganze,
Frisch geit. Gewürze,
Kaiser-Ausgangmehl,
Schmalzbuter
empfehlen bei billigen Preisen einer
geneigten Beachtung
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.



Der
Mehlnerlauf
aus der Königl. Hofmühle
Plauen befindet sich
Breitestraße 21,
nahe der Seestrasse.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.
Louis Hennig.

Das Pfandleihgeschäft
4, 4 große Schiekgasse 4, 4
erste Etage
(früher 5 kleine Reichergasse 5 zweite Etage)

offerirt **Geldlehne** in jeder beliebigen Höhe und strengster Dis-
cretion, helle die Verleihungsfrist bei Gold, Silber, Uhren, Wäsche u. auf
ein ganzes! mit Zude und wollene Gegenstände auf ein halbes! Jahr,
und können Verleihungen nach der Zeit ebenfalls wieder stattfinden.
Dies von geachteten Pfandbüchern zur gültigen Beachtung.

**Wachstock, weiß, gelb, bunt und
Baumlichtchen** gemalt,
in Wachs, Stearin
und Talg
empfehlen
Robert Schmidt,
große Zieglasse 2.

Liebig's Fleischextract
empfehlen zu den neuen billigeren Preisen, die ganze Original-Strufe 3 1/2 Thlr.,
halbe Original-Strufe 1 Thlr. 28 Ngr., die viertel Strufe 1 Thlr., achtel
16 Ngr. **Die Johannis-Apotheke u. d. Kohmann,**
Neuditz, Leipzig.

Der Fleischextract ist nicht nur für Kranke und Reconvalescente wichtig,
sondern wird auch zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe immer
mehr verwendet

Die Goldfisch-Züchterei
von **G. Venjcke**
Grosse Plauensche Strasse 26.

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk Goldfische in allen Größen,
in schöner Farbe zu billigen Preisen.
Luft- oder Grottensteine in Gruppierungen in Passus, Aqua-
rium und Gläser. Fischgläser in allen Größen mit und ohne Fuß.

**Rheumatismus-
Leidenden**
sind die berühmten Paritischen
Waldwoll-Artikel ganz be-
sonders zu empfehlen. Zu haben
im Haupt-Depot bei
H. J. Ehlers,
Seestrasse 16, 1. Et. d. Breitestr.

**Deutschlands schönstes
und grösstes Etablissement für das
reisende Publikum.**
Görlitz, Postplatz Nr. 13.
(Im schönsten Theil der Stadt.)
Georg Kruse's Hotel garni,
verbunden mit großartigem Restaurant, empfiehlt sich dem schätzendwerthen
reisenden Publikum bei vorzüglicher und billiger Bedienung.
34 Zimmer. Einrichtung comfortable. Telegraph in jedem
Zimmer. Betten vorzüglich. Zimmer von 16 Sgr. an bis zu 1 Thlr.
G. Kruse,
Görlitz Postplatz Nr. 13.

**Die Holz-Spielwaren- und Weißenselzer
Damen- und Kinderschuh-Handlung
von J. E. Haacke,**
24 Mänitzgasse 24.
empfehlen zum bevorstehenden Feste alle in ihr Fach einschlagende Ar-
tikel, sowie eine große Auswahl billiger Puppen einer geneigten
Beachtung.

Ausverkauf
meiner noch vollständig **Perlbesätze**
sortirten
zu bedeutend herabgesetzten Preisen, Stück von 7 Ngr. an.
Heinr. Hoffmann,
21 d. Freiburger Platz 21 d.

**A. E. Bergmann,
Gut-Fabrik,**
Poppitz Nr. 2,
vis-à-vis der Sparmann'schen Weinhandlung,
empfehlen sein reichhaltiges Lager der gütigen Beachtung. Reparaturen
werden prompt und billig ausgeführt.

Sp
Mus
Sp
Str
gut
Um
das id
fowie das
befindet. Bei
Seestr
An
OS
wurde mir
Sachen zu
sucht, sich
geben werden
NB
Dr
D
von Fr
empfehlen
Dessert
neigten

48 Prager Strasse 48. Weihnachts-Musverkauf

von
Spitzen, Stickereien u. Gardinen.

Muster voriger Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders mache aufmerksam auf eine Partie
Spitzen-Tücher, Spitzen-Rotonden, Blousen, Stragen m. Hermel, Woll- u. Züll-Gardinen,
gut gestickte Woll-Akleider,
früher: 12, 14, 16, 18, 20 Thlr.
jetzt: 5, 6, 7, 8, 10 Thlr.

Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik von
J. H. Blath aus Schneeberg,
Königl. Hoflieferant.
48 Prager Strasse 48.

Harmonika-Lager



Alaunstrasse Nr. 83. **C. A. Bauer,** Alaunstrasse Nr. 83.
Empfehle mein Lager nachbenannter Artikel zur gütigen Beachtung, als: alle Sorten Zieh- und Mundharmonikas von 4 Ngr. bis 20 Thlr. das Stück, Melodions Drehsorgeln sehr schön spielend, Guitarren, Violinen, Bithern, alle Sorten Saiten und Utensilien für Streichinstrumente, sowie auch Bithersaiten, ferner Kinderinstrumente, als: spielbare Violinen von 8 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Trommeln von 4 Ngr. bis 4 1/2 Thlr., Glasharmonikas von 7 1/2 Ngr. bis 2 Thlr., Trompeten, Posaunen und Hörner von 1 Ngr. bis 3 Thlr. das Stück und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Alle Instrumente werden schnell und billig reparirt, sowie auch beim Kauf einer neuen als Zahlung mit angenommen.

Um den in letzter Zeit mehrfach vorgekommenen Verwechslungen vorzubugen, erlaube ich mir die Anzeige daß ich **nur ein Geschäftslocal** inne habe und daß sich meine

Spielwaaren-Ausstellung,

sowie das Lager echt Nürnberger Lebkuchen, wie bisher, **Seestrasse Nr. 2,**
nur erste Etage
befindet. Bei der größten Auswahl und bei reeller Bedienung billige, aber feste Preise.

Seestrasse 2. G. W. Arras. Seestrasse 2.

C. August Berbig

35 Scheffelgasse 35

empfehle zu Weihnachts-Einkäufen sein Lager in
weisser Leinwand 6,4 breit, Elle von 4 1/2 Ngr.
quarr leinene Bettzeuge 4,4 " " " 4 1/2 " "
" baumw. do. 10,4 " " " 33 Pf.
Lama 10,4 " " " 15 1/2 Ngr.
weiss leinene Taschentücher, Stück 4 Ngr.
weissen Shirting, 6,4 reichlich breit, Elle 28 Pf.
weisse Stangenleinwand, 6,4 breit, Elle 3 1/2 Ngr.
weissen Pique 3 1/2 " "

C. August Berbig
35 Scheffelgasse 35.

An die P. T. Herren Kaufleute in der Provinz.

Der K. K. Haupt-Verlag österr. Regie-Tabak-Fabrikate für Sachsen

wurde mir von der K. K. Regie übergeben, um als General-Depot für den Verkauf ihrer Tabak-Fabrikate in Sachsen zu dienen; es werden daher alle P. T. Herren Kaufleute, die Niederlagen zu übernehmen wünschen, ersucht, sich freundlichst an mich zu wenden, um das Nähere über die Bedingungen, unter denen Niederlagen übergeben werden können, zu erfahren.
NB. Diejenigen Herren, welche diese Artikel bis jetzt noch nicht führen, werden bevorzugt.
Dresden, im December 1867.

L. Fleischmann.

Die Wein-Handlung

von **Friedrich Panizza**, Badergasse 28
empfehle ihr gut assortirtes Lager in Rhein, Mosel, Bordeaux u. Dessert Weine, Champagner etc., Rum, Arrac, ff. Cognac zur geneigten Beachtung.

Granaerstrasse 7 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten.

Balmzweige,

Fücherpalmzweige, Bouquet, Kränze, schön und billig: Tharandterstrasse 4

Magasin Reichel

(Emil Richter)
Neumarkt No. 4 empfiehlt in reicher Auswahl

- Illustrirte Prachtwerke.
- Jugendschriften.
- Kupferstiche.
- Lithographien.
- Photographien.
- Oeldruckbilder.
- Aquarell- u. Oelmalkästen.
- Mal-Utensilien.
- Zeichen-Utensilien.
- Zeichen-Vorlagen.
- Feine Holzwaaren.

Extrafine Pausch- und Grog-Essenzen.
Jam.-Rum und ächten Arac.
fortwährend frischen

Bischof u. Cardinal,
pro Flasche 6 Ngr.
Dr. Getreidekummel
pr. Flasche 8 Ngr., pr. Kanne 6 Ngr.,
empfehle **J. L. Hennig.**
10 Annenstraße 10.

Sophas u. Rohrstühle
verkauft zum allerbilligsten Preis.
Rudolph Wätzig,
Tapezierer.

Productenhalle
von **Anna Seifert**
empfehle Stollenmehl, Backbutter, frisch geschlachtete Gänse, Gänsefett u. gebratene Gänsefüße. Wöchentlich 3 Mal

frische Schweizerbutter, echtes Magdeburger Sauerkraut, Limburger, Harzer, Ziegenkäse etc. und alle anderen in die Hauswirtschaft einschlagender Artikel.
9 gr. Meisnergasse 9.

Zu Festgeschenken geeignet
empfehle **billigst feinsten Raffinad**
in kleinen Broden von circa 6 Pfund

Carl Otto Zahn,
Wildstrasserstraße 18.

Getragene

Herren- & Damenkleidungsstücke, sowie Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei **Julius Jacob,**
Galeriestr. 17
2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite

Zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich 3 passend empfiehlt **E. Hann.**
Vorgasse 2, messingene **Plattglocken** mit oder ohne Stähle, **Plattglöden** unterseker, **Mörser, Uchler** etc.

Alle stilles und Schulle werden gekauft
Badergasse 14 part.

Gute Herren- Kleidungsstücke, vorzügl. Winterrode, und billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17
2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite

Regulateure, aus der Uhrenfabrik von **Louis Rentzsch in Meissen** verkauft zu

Fabrikpreisen
Friedr. Hackeschmidt,
21 große Plauenische Str. 24.

Rosinen, das Pfund 40, 48, 50, 55 Pf.,
Corinthen, das Pfund 40 u. 44 Pf.,
gemahl. Zucker, das Pfund 44 u. 48 Pf.,
Meliss, ganz, das Pf. 50 Pf. (im Brod 48 Pf.),
Mandeln, süße, neue, das Pf. 11 u. 12 Ngr.,
Mandeln, bittere, neue, das Pf. 12 u. 13 Ngr. etc. etc.
empfehle

Julius Adler,
Königsbrüderstraße.

Achtung.

Zu den höchsten Preisen kauft man Tuch, Wolle u. Leinwandlappen, Knochen, Glas, Papier u. s. w.
Badergasse Nr. 14, prt.
Amalie Knoche.

Das Central-Versorgungs-Institut von A. Götsch & Co.
in Berlin, Lindenstraße 89, vermittelt Engagements in allen privaten Berufszweigen unter billigen Bedingungen, (ohne Abonnement- oder Einschreibegelder); besonders für **Öconomic- und Forstbeamte, Vorsteher landwirtschaftlicher Fabriken u. Gewerbe jeder Art; für Bergwerks, Fabrik u. Hütten-Beamte, Chemiker, Apotheker etc.; für Kaufleute, Bureau- und Afficurarz-Beamte aller Branchen;** ferner auch für **Damen.** — Stellen-Suchende können sich mit Vertrauen an diese solide; seit 18 Jahren erfolgreich wirksame Anstalt wenden.

Bestes raffin. Rüböl
aus der Königl. Hofmühle zu Plauen, die Kanne 63 Pf., das Pfund 38 Pf.; 10 Pf. 1 Thlr. 7 Ngr.

Reines, unverfälschtes Petroleum
à Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 24 Ngr.

Salon-Photogen
à Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 24 Ngr.

Prima-Solaröl
à Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. 17 Ngr.

Pigroine
à Pfd. 38 Pf. empfehle

Reinhold Fischer,
Breitestraße 20.

Leitmeritzer Kaiser-Auszug-Mehl,
zum Stollenbacken vorzüglich geeignet, die Meße 20 Ngr.
empfehle

Julius Adler,
Königsbrüderstraße.

Braun- u. Steinkohlen im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **Neustadt, Quer-Allee Nr. 8.**
J. Lelansky.

Musik spielende Fauteuils.
F. W. Keller, Tapezierer,
Baugnerstraße 53.

Glycerin-Präparate.

Glycerin-Transp.-Seife, 60% Glycerin enthaltend.
Glycerin-Seife, parfümirt.
Glycerin-Toilette-Seife ff., parfümirt.
Glycerin-Transp.-Pomade, den Haarwuchs vorzüglich befördernd.
Glycerin, süßig, gegen aufgesprungene und spröde Haut.

Vorstehende **Präparate**, nach ärztlicher Vorschrift bereitet, empfiehlt die
k. s. priv. Toilette-Seifen- & Parfümerie-Fabrik
T. L. Guthmann in Dresden,

Fabrik: Pragerstraße 34. Niederlage: Schloßstraße 25.

In allen populär gehaltenen medicinischen Schriften finden wir die Glycerinseifen und Pomaden als die bewährtesten Mittel empfohlen, die Schönheit der Haut zu erhalten und die Fehler derselben zu beseitigen, sie stehen deshalb als Toilette-Artikel in vorzüglichem Rufe.

Durch Verwendung reinen Glycerins zu oben genannten Artikeln und durch Ermittlung neuer Vorschriften hierzu haben diese Präparate so vortheilhafte Eigenschaften erhalten, daß man sie mit Recht weit über die bisher angewandten cosmetischen Mittel stellen kann. Sie beseitigen die Sprödigkeit der Haut, bringen in die Poren derselben ein, heben die gestörte Thätigkeit derselben, machen sie geschmeidig und geben ihr natürlichen Glanz und Schönheit.

Die hohen Preise dieser Präparate waren der allgemeinen Verwendung bisher hinderlich. Aus diesem Grunde habe ich schon seit einiger Zeit denselben meine besondere Aufmerksamkeit zugewendet und kann solche in vorzüglicher Güte und Preiswürdigkeit offeriren, und haben vorläufig in nachstehenden Orten den Verkauf derselben übernommen:

E. Sest in Görlitz.
Friedrich Lindemann in Görlitz.
E. F. Doss in Leipzig, Thomaskirchhof.
A. Grohmann in Löbau.
Herrn. Puy in Bautzen.
Moritz Lehmann in Bautzen.
Cl. Reyer in Sittau.
E. Karig in Berlin, Leipzigerstraße 91.

A. E. Strabell in Schandau.
B. Laux in Nichtenlein.
C. C. Albrecht in Wurzen.
C. H. G. uhl in Dösch.
F. G. Lochmann in Dösch.
Th. Koenitzer in Dippoldiswalde.
F. W. Lehmann in Annaberg.
Goth. Voss in Hamburg.

Nützliche — elegante — billige Festgeschenke.

**Ausstellung seiner Parfümerien-Seifen,
 Kopf-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten.**

In Folge immer billigerer Einkäufe, welche ich in Paris und London abgeschlossen habe, verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen und offerire bei Weihnachts-Einkäufen meinen geehrten Abnehmern namentlich:

Echtes Kölnisches Wasser der besten Fabriken in Köln, à Fl. 5, 7, 10, 12½, 15 Ngr. bis 3 Thlr. Die weltberühmtesten **Hautschönheitsseifen**, das Stück 1 Ngr. bis 1 Thlr. **Schminke, Poudre de Riz**, à 2½, 4, 5, 7½, 10 Ngr. bis 1½ Thlr. **Lilien-Milch**, à Fl. 7½ und 15 Ngr. **Naftseifen**, das Stück 2½ und 5 Ngr. **Zahnwasser und Zahnpulver**, à 2½, 5 und 7½ Ngr. bis 1 Thlr. **Philocomepomade**, à 5, 7½ und 10 Ngr. **Haaröl**, à Fl. 2½ und 5 Ngr. bis 1 Thlr. **Parfums** auf das Taschentuch, als **Étabouquet, Spring-Flowers, Jofen-Club** etc., à Fl. 5, 7½, 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr. **Sonigwasser**, à Fl. 5 Ngr. bis 1 Thlr. **Cosmetiques und Glycerinpomade**, à St. 2½, 5, 7½ und 10 Ngr. **Toiletten-Essige**, à Fl. 7½ und 10 Ngr. bis 1 Thlr. **Cold-Cream**, à 2½, 5 bis 7½ und 10 Ngr.

Elegante Pariser Einsteck-, Frisir-, Scheitel-, Taschen- und Staubkämme, Conservations-Haarbürsten, Haut-, Hut-, Taschen- und Kleiderbürsten, echt englische Rasirmesser, Pinsel, Streichriemen, Hosenträger und Strumpfbänder. Grosses Lager reizender Attrappen, Seifen-Früchte, pariser und wiener Fächer.

Garantie der Aechtheit durch Original-factura und Steuerschein.

Oscar Baumann,
 10 Frauenstraße 10.



Das Uhren-Lager

von **Georg Brunner,**
Badergasse Nr. 27,
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.
Georg Brunner,
 Badergasse Nr. 27.

Liebig's Fleischextract,
 Liebig's Nahrungsmittel für Kinder, und das von Liebig empfohlene **Milchextract** im Vacuum eingedampft Milch aus Cham in der Schweiz empfohlen

Spalteholz & Bley,

Ausverkauf
 von **Albums, Cigarren-etuis, Portemonnaies u. Brieftaschen** zu aussergewöhnlich **billigen Preisen**
L. Kretzschmar
 Hof-Jagdriemler

Practisch und billig!

Gute reinwollene Stoffe (Popelins) à Elle von 7 Ngr. an, Tibets, glatt, gestreift, quarirt, dergl. ff. 8/4 breit weiß, zu Beduinen, Kastres, Imperials, lamaartige Kleider- und Unterrockstoffe, Doppel-Shawls, sowie eine Parthe Kester billigt hält einer gütigen Beachtung empfohlen

Minna Feil,
 Böhmißstraße 40. 1. Etage.

Filzhüte

für **Damen und Kinder** von 15 Ngr. an,
Herrenhüte und Cylinder von 1 Thlr. an,

jede Reparatur in allen neuen Façons in 2-3 Tagen gut und billigt:
Poplitz No. 9, erste Etage.

Eine große Auswahl der besten

Oeldruckbilder

in eleganten Goldrahmen empfiehlt

Magazin Reichel (Emil Richter),
 Neumarkt 4.

Kleiderhalle

der **Association Concordia,**
 a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämtliche Artikel sind vom Gesellschafts-Comité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.

Ausverkauf

von **Winter-Ueberziehern, Joppen, Hosen** und **Havelocks** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um gütlich damit zu räumen:

gr. Schießgasse Nr. 7, 3. Etage.



FERDINAND JODL

Atelier für **Holzbilderei.**

Lager geschätzter Luxusgegenstände

aller Art.

Johannesplatz 2.

Johannesplatz 2.

Meine Weihnachts-Ausstellung

Blech-Spielwaaren,

Petroleum-Lampen, sowie blanker und lackirter Blechwaaren empfehle zu eingeigter Beachtung.

Ernst Hahner,

Weissegasse, zunächst der Badergasse.

Cravatten-Fabrik

von **Julius Holtsch,**
 17 Wildstruffer Straße 17,

empfiehlt das Neueste in **Chlipsen, Shawls, Cravatten, Halberbinden, Schleifen, Ebsips und Knoten** zum Anhängen im Duzend wie im Einzelnen zum billigsten Preis.

Ausverkauf v. Glacé- & Bindstuhlschuhen

Dick's Wundersalbe

in Packten von 5, 2½ Ngr. und 12 Ngr. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresden

Totaler Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe nachstehender Artikel
zur Hälfte des Kostenpreises

als: gestickte Taschentücher, Bloufen, Pellerinen, Hauben, Herren-
Kragen, Hemden-Einsätze, Vorhemdschen, wollene Kinder-Röcke, Fan-
gions, Strümpfe, Joden u. Crinolinen, Corsets.

M. H. Dippner,
6. Prager Straße 6.

Herrn H. J. Daubig, Berlin.

Czernewitz (Oesterreich-Galizien), 25. Juli 1867.

In Erweiterung des geschätzten Schreibens vom 14. Dec. v. J. u.

Der Vorzug Ihres Liqueurs vor allen sonstigen von mir gebrachten Mitteln

besteht, darin, daß er nicht draßlich, jedoch tiefgreifend und nachhaltig
auf die Reinigung und Verbesserung der Blutmasse wirkt. So habe
ich namentlich jedesmal bei dem Gebrauche desselben bemerkt, daß sich
die Entleerungen bei den ersten Flaschen nur unbedeutend zeigen, dann
aber durch eine längere Zeit mit Behemung austreten, bis sie wieder
nach 14-20 Tagen aufhören. Ich halte dafür, daß diese abnormen
Stoffe verdorbene Stoffe sind, welche der Liqueur aus ihren roßigen
Schlupfwinkeln auflöst und hinausreibt. Daß die Gesundheit da-
durch gewonnen muß, ist augenfällig, und so befinde ich mich auch,
Gott sei's gedankt, bedeutend besser, seitdem ich Ihren schätzbaren
Liqueur gebrauche.

Empfangen Ew. Wohlgeboren den Ausdruck meines herzlichsten
Dankes und meiner Hochachtung ergebenster

Johann Kalinczuk, t. l. Prof. der Theologie.

Zur Erledigung vielseitiger Anfragen theile ich einem geehrten Publi-
cum hierdurch ergebenst mit, daß ich mich für die Dauer der Weihnachtszeit

mit **sämtlichen**

Back-Artikeln

beschäftige und darin eine besonders schöne Auswahl **nur guter,**
frisch bezogener Waaren bieten kann, welche ich zu den **äußer-**
sten Grosspreisen in jeder beliebigen Quantität verabreiche.

Mit **speciellem Preisverzeichniss**
stehe ich gern zu Diensten.

Die **Großhandlung**

Johann Scholz,

20 Rampischestr. 20, neben dem kgl. Landgericht.

Nur im Einkauf liegt der Nutzen!

Mit barem Gelde kaufte ich mehrere Posten solide Waaren, die
ich als ganz besonders billig empfehlen kann:

5/4 breite waschichte Cattune	die Elle 2 1/2 Ngr.,
6/4 " " do.	" 3 "
5/4 " " Blandruds	" 3 1/2 "
6/4 " roth u. weiß Bettzeuge	" 33 Pfg.
5/4 " weiße Halbleinwand	" 33 "
6/4 " " do.	" 38 "
5/4 " " Reinwand	" 3 1/2 Ngr.,
6/4 " " do.	" 4 1/2 "
6/4 " " blaue do.	" 48 Pfg.
7/4 " " do.	" von 53 Pfg. an,
6/4 richtig breite weiße Shirtings	" 30 Pfg.,
6/4 breite weiße Stangenleinwand	" 38 "
6/4 " " Piquees	" 40 "
bunte Barchente	" 48 "
bedr. Ribers (Lama, Barchent)	" 3 Ngr.,
blauschwarzen Sammet	" 7 1/2 "
10/4 breite Doppelstoffe, reine Wolle,	" von 20 Ngr. an,
Buckskin, Ratine, Floconné, Arimmer, Velzdoubb u.	

Robert Bernhardt,
nur 21b Freib. Platz 21b.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damen-
zeugstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden
nach eigener Methode im Maßnehmen genau passend und schnell geliefert u. wird
jeder mich Bechrende Billigkeit und Güte finden. **W. Seitze,** Marienstraße.

Große Puppen-Ausstellung,

nach dem Modin-Journal feiner und geschmackvoll gearbeitet, zu billigen
Preisen, **feine Porzellan-Köpfe** für die Hälfte des Preises.
Schössergasse Nr. 1.

Reinstes Malz- Extract

aus der Fabrik des
Apotheker **E. Schering**
in Berlin,

1/1 Flacon 7 1/2 Ngr.
Haupt-Depôt für
Sachsen:

bei
E. L. Hoffmann,

Apotheker in Dresden,
Webergasse 22, Ecke der Wallstraße.

Noch nie dagewesen.
Für

Wiederverkäufer!

Pagerrechnungen 100 St. zu 3 1/2,
5 u. 10 Ngr. **Sola- & Prima-**
Beckel, Anweisungen u. 100 St.
5 Ngr. **Pathebriefe** pr. Ds. von
4 Ngr. an. **Gratulationskarten**
pr. Ds. von 1 1/2 Ngr. an. **Neujahr-**
Bitzkarten, 100 Stück 20 Ngr.
Geprägte Karten 100 St. 7 und
8 Ngr. **Trauerkarten,** pr. Ds. 2
Ngr. **Einladungskarten** zum Ball,
Kränzchen, Abendessen u. 100 St.
5, 7 1/2 u. 10 Ngr. **Speises, Wein-**
& Frühstückskarten, 100 St. 7 1/2
Ngr. **Converts & Briefpapiere,**
äußerst billig. Bei Entnahme grösse-
rer Posten Extra-Rabatt. Probefendun-
gen gegen Nachnahme.

Wilh. Reuter,
14 Flemingstraße 14.

80000 Ellen
halbwollene Barchent, a Elle 2 - 3 Ngr.,
halbwollene Barchent, gute Qualität.
O. G. Höfer,
2 Knechtstraße 2.

**Für
Fussleidende**
Stühlerungen, eingewickelte
Nägel, Prothentien, Barchent auf
den Händen u. f. w. entzerrt die
noch häufige offene den geringen Schmerzen.
R. Müller,
grammlicher Spezialist.
Lambachstraße 9/10, dritte Etage.
Consultationen für Damen und Her-
ren von Morgens 9 bis Nachm. 5 Uhr.

Mostrichfabrik.
Margarethengasse 2.
empfehlen ihr Lager von verschiedenen
Sorten **Mostrich** und **Essig**
von bekannter Güte zu den billigsten
Preisen. **G. Horley.**

Güte und Kapuzen
empfehlen zu billigsten Preisen
J. S. Broda,
große Blauenstraße Nr. 5 c.
Auch werden dergleichen Getragene
schnell und billig modernisiert.

Billige

Preise.

Carl Gust. Schütze,
Neustadt, gr. Meissnerstr. 1,
empfehlen
sein reichhaltiges Lager

von
**Leder- und
Galanterie-Waaren,**

als:
**Wand- und Schreibmappen,
Brief- und Damentaschen,
Portemonnaies, Cigarren-
etuis, Necessaires,
Schreib- und Feuerzeuge,
Photographie-Albume**
u. s. w.,
mit und ohne Stickerei.

Solide

Bedienung.

Weihnachts-Ausstellung
feiner
Album & Lederwaaren
in
49 Magazin Pragerstraße 49.
Theodor Neuschöller.

Schäffer & Lichtenauer

sonst

Brückner & Raupcher Nachf.
47 Wilddrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen ihr wohlfortirtes Lager für Weihnachts-
einkäufe, darunter Kantenröcke von 1 Thlr. 2 1/2 Ngr., waschichte Cat-
tunkleider von 1 Thlr. 5 Ngr. und wollene Roben von 1 1/2 Thlr. an.

Weihnachts-Ausstellung. Photogr.-Album,

Schreibmappen, Damen-Stuis, Necessaires, Reisetaschen, Brief-
taschen, Cig.-Stuis und Portemonnaies in Zuchten und Chagrin,
auf das Elegante ausgestattet, nebst einer großen Anzahl sehr schön ge-
stifter Gegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl

G. H. Behfeld,
Neustadt, Hauptstraße 19.

Feine Holzwaaren,
für **Aquarell- und Delmalerei**
vorgefertigt in reicher Auswahl im **Magasin Reichel**
(Emil Richter), Neumarkt Nr. 4.

Carl Süß, Parfumeur
1 Seestrassse 1

empfehlen als ganz neu und besonders reizend
Fleurs animées

und
Fleurs fontaine

mit feinem Odeur gefüllt

7 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Seestr. 1, nahe dem Altmarkte.

Die erfolgte Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung von Chocoladen und Zuckerwaaren

beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Jordan & Timaeus

ZU FESTGESCHENKEN

empfehle ich mein

Lager der billigsten Petroleum-Lampen
in den verschiedensten Facons und Größen, Tischlampen mit feiner
Bronze, Glas- und Alabasterfüßen in großer Auswahl
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Desgleichen Thee- und Kaffeemaschinen, Eierlocher, Leuchter, Kaffee-
bretter, Laternen, Gewürz- und Zuckerlästen, Wasserläuten,
Kohlenkasten etc. etc.

A. Wohlmann,

Annenstrasse 1a, nächst der Post.

Alle Arten Oellampen werden zu Petroleum schnell und
billig eingerichtet.



Preis 1 1/2 Thlr.



Preis 20 Ngr.



Grosses Waffen-
& Militär-Effecten-Lager

bei **E. Brocks,** Seifstraße 20,
1. Etage.

Nur Schloss-Strasse Nr. 2,
zunächst des Altmarktes im Gewölbe des Hofes,
Reelle Waaren, wahrhaft billige Preise.

Kaffeefervice Grösste Auswahl von
von 1 Thlr. an bis 10 Thlr.
Tassen in Weiss und Bedruckt von 1 Ngr. an.
Tassen decorirt, über 100 Muster, von 3 Ngr. an bis zu 1 Thlr.
Puppenköpfe, auffallend billig, in 1. und 2. Qualität.

Blumendosen, Figuren, Dosen, Schreibzeuge, Leuchter etc. zu den
billigsten Preisen. Ich ersuche hierdurch alle geehrten Herrschaften mein
wohl assortirtes Lager geneigtest besuchen zu wollen, indem ich durch
geringe Procente mit grossem Umsatz und nur durch gute Waaren fort-
dauernde Kundschafft zu erwerben suche. Hochachtungsvoll
August Hofmann.

Täglich frische
ächte prima Whitstaber Mustern,
große Holsteiner do.,
Holsteiner Riesen= do.
empfehle die Weinhandlung und Weinstube von
Carl Höpfner,
Landhausstrasse 4.

Goldne und silberne
Ancre- & Cylinder-Uhren,
feine Damen-Uhren,
Bronze-, Marmor-, Nacht- u. Nipp-Uhren,
Wecker verschiedener Art,
Musiken,
Magnesium-Lampen eignes Fabrikat etc.
empfehle
Ludwig Teubner, Uhrmacher-
Meister.
9 Wildstrufferstrasse 9.

Billige Winterhandschuhe,
für Damen von 3 Ngr. für Herren von 5 Ngr.
an, für Kinder von 2 1/2 Ngr. an.
7 Ostra-Allee 7. **C. Küstritz.**

Weizenmehl-Lager en gros & en detail
Grieslerauszug 17 1/2 Sgr.,
Kaisererauszug 19 Sgr.
Diese auf trockenem Wege erzeugten Mehle höherer, sowie Wiener Kunst-
Mühlen eignen sich wegen ihrer Ergiebigkeit ganz besonders zur Stollen-
bäckerei.
E. Grämer, Mehlhandlung,
Freibergerplatz 26.

Für Damen.
Die reichlichste Auswahl von Damen-
Garderobe, sowie feine Wallkleider,
Wollner, auch Paletots, Jaden,
Pelze etc. sind zu verkaufen
Badergasse 28
Gingang Weißgasse 2. Etage.

Paraffinkerzen,
Stearinkerzen,
von 6-11 Ngr. per Pfund,
bei 10 Packt billiger, im 1 Centner
noch billiger, empfehle
Robert Schmidt,
große Ziegelgasse Nr. 2.

Sultan. Rosinen,
à Pfund 7 Ngr.,
bei 5 Pfd. u. in der Schachtel billiger,
große türkische Pfäumen,
à Pfd. 2 1/2 Ngr.,
böhmische Pfäumen,
à Pfd. 15 Pf.
beste mex. Vanille,
à Loth 6 u. 10 Ngr.,
à Schote 10 und 20 Pf.
Ab. Herrmann,
große Brüdergasse 12, 1. Adler.

Rosinen,
das Pfd. von 38 Pf. an,
Corinthen,
das Pfd. von 35 Pf. an,
Mandeln, süß,
das Pfd. von 10 1/2 Ngr. an,
Mandeln, bitter,
das Pfd. von 13 Ngr. an,
Citronat,
das Pfd. von 9 1/2 Ngr. an,
bei größerem Quantum billiger,
Backbutter,
das Pfd. von 8 Ngr. an,
gelben Farin,
das Pfd. von 32 Pf. an,
Backzucker,
das Pfd. von 4 Ngr. an,
ff. Gewürzöl und frisch gef.
Gewürze.

Ab. Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.
Brillen in Gold
3 1/2 Thlr., Corinthen, Vincenoz,
Thermometer, Opernblätter, Reichsruge,
Ostra-Allee 17b. **Th. Ferner.**
Aufträge n. auswärts umgehen.

Recht Nürnberger Lebkuchen,
sowie
**sämtliche Bilsnitzer Pfeffer-
kuchen-Fabrikate**
empfehle die Grosse-Handlung von
Johann Scholz,
Nr. 20 Hauptstraße Nr. 20, neben dem Königl. Landgericht.

Möbel-Magazin,
Ecke Altmarkt und Badergasse
Nr. 31, I. Etg.,
empfehle zum bevorstehenden Feste meine Auswahl in
**Tischler- und Polster-Möbel-,
Spiegel-
& ROHRSTUHL-LAGER**
in solidester Arbeit und möglichst billigen Preisen.

Nur
21b Freiberger Platz 21b
Fortsetzung meines grossen
Ausverkaufs.
Robert Bernhard.

Weberwaaren-Lager
Glauchauer u. Chemnitzer Kleiderstoffe
eigenes Fabrikat von **E. Hennig,**
Hauptstrasse 13 (neu etabliert). Verkauf zu Fabrik-
preisen. Davon fertige Ober- und Unterröcke.

Rechten Jamaica-Rum,
ächten Arac de Goa,
feinsten Himbeer-Saft,
in indischem Zucker gelotten, à Flasche (2 Pfund Inhalt) 12 1/2 Ngr.,
empfehle die Grosse-Handlung von
Johann Scholz,
Nr. 20 Hauptstraße Nr. 20 neben dem Königl. Landgericht.

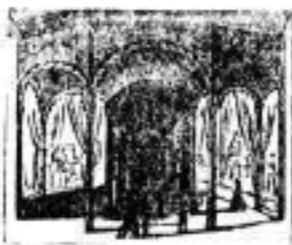
Totaler Ausverkauf
von Photographie-Albums bei
Carl Heckel, 6 Pragerstraße 6.

Dr.
M. Heinsius,
Buch- & Musik-
Handlung,
Seestraße Nr. 15,
Oest.
werden noch
durch einzeln
etc. Nähere
berausgerom
E. Pre
W
Zude
in vorzüglich
Confecten
Neben
dem Ad vgl.
Politz.
Ausbe
fe
Leinene &
Leinene u
Schirring
Oberhemd
Waaren:
Wäsche

M. Heinsius,
GEDRUCKTEN JUGENDSCHRIFTEN,
 alle neueren Frach werken und Glas heften habe ich der Gunst des Publikums bestens empfohlen!
Siehe hervorragenden Kinderspiele
 sowie mein reichhaltiges Lager von
Seestraße Nr. 15,
Gänge der Breitestraße.

Neu erschien bei Moritz Rühl in Leipzig:
Der Carneval.

Ein heiteres
Gesellschaftsspiel für die Jugend und für Erwachsene.
 Mit 36 Bildern in feinstem Farbendruck und vielen Räthseln etc.
 In brill. verz. Carton Preis 25 Ngr.
 Ein an Ueberrassungen und Abwechslungen reiches, bis zum Schlusse die Aufmerksamkeit des Theilnehmers spannendes Spiel ganz neuer Art, welches Klein wie Groß in höchst ergötzlicher Weise die ansprechendste Unterhaltung gewährt.



Die
Industrie-Ausstellung.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
 Mit 8 größeren Darstellungen, 30 Abbildungen ausgef. aller Gegenstände in schönem Farbendruck, Preisbildern, Werthebild etc.
In sehr eleg. Carton Preis 25 Ngr.
 Dieser schon des reichhaltigen Stoffes wegen so bedeutungsvolle Gegenstand ist hier so originell als allgemein anregend behandelt, so daß die Industrie-Ausstellung ihren Theilnehmern die interessanteste und angenehmste Unterhaltung bietet, die überall Anklang und recht vielfache Wiederholung finden wird.

Das neue
Omnibus-Spiel.

Eine angenehme Unterhaltung
 für die Jugend u. Erwachsene.
 Mit 12 brillanten Omnibussen.
24 Passagieren, 1 Conduktors etc.
 In eleg. Carton Preis 25 Ngr.
 Zwölf prächtige Omnibusse wetteifern hier ihre Plätze mit den verschiedensten Passagieren zu besetzen; überall muß der Condukteur bei der Hand sein. Jeder sucht die Prämie als zunächst Abfahrender oder womöglich die Hauptprämie zu erhalten — kurz es entwickelt sich im Laufe des Spiels die heiterste, lebhafteste, Jedermann ansprechende Unterhaltung.

Das grosse
Eisenbahn-Domino

für die Jugend.
 29 Steine mit brillanten Abbildungen
 von Lokomotiven, Personen- und Güterwagen, Telegraphen, Bahnwärterhäusern, Weichen etc.
In eleg. Carton Preis 25 Ngr.
 Durch den Gang dieses Spiels werden die verschiedenartigsten Eisenbahnzüge gebildet, welche ebenso interessant und mannigfaltig sind, als das Domino selbst unerhöflich an Spielgestaltungen.



Sammlung
 von
Lieblingsspielen.

Für die Jugend
 zum Selbststudium, als angenehme Beschäftigung neu eingerichtet.
 Enthaltend: Schach, Mühle, Puff, Dame, Drehscheibe, Lotto, Domino.
In elegantem Carton Preis 20 Ngr.
 In einem neuen Gewande werden hier eine Anzahl der trefflichsten Spiele geboten, die zur immer ansprechenden Unterhaltung dienen und die für die Jugend noch die interessanteste Seite haben, sich auch mit Fertigmachen derselben ausserdem beschäftigen zu können.

Neu erschien bei Moritz Rühl in Leipzig:
Das Studenten-Spiel.

Eine höchst interessante Unterhaltung
 für die reifere Jugend so wie für Erwachsene.
 Mit 8 fein color. Darstellungen
 aus dem Studentenleben, 32 Studenten-Portraits und einer Anzahl Spielbiller, Namenkarten, Censuren etc.
In brillantem Carton Preis nur 20 Ngr.
 Dieses Spiel führt die interessantesten Episoden aus dem heitern Leben des Studenten in vielfacher Abwechslung vor und bietet für Alle, die den akademischen Kreisen näher stehen, eine mit Humor gewürzte Unterhaltung.



Die
Briefmarkenbörse.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
 Mit 60 prächtigen Abbildungen
 der schönsten Briefmarken aller Welttheile. Reicht
 60 Tausch- und Gewinnmarkenarten,
 30 Nummernbiller etc.
In elegantem Carton Preis 20 Ngr.
 Für Alle, welche sich für Briefmarken interessieren, bietet dieses Spiel in reicher Abwechslung Angebot, Tausch und Verkauf von Seltenem und Seltenerem, immer aber Neues und Interessantes aus allen Welttheilen auf die interessanteste und ergötzliche Weise.

Das brillante
Mosaik-Album

über die Kunst in tausendfachen Abwechslungen die
 schönsten Mosaikbilder in größter Farbenvielheit zusammenzustellen. Eine angenehme Beschäftigung für
Knaben und Mädchen.
 Mit 36 rein gemalten Mosaik- und farbigen Vorlagen.
 In elegant. Carton Preis 15 Ngr.
 Diese Mosaik-Bildungen sind ganz leicht ausführbar, beschäftigen den Geist, bilden den Geschmack und heben das Kind auf das Angenehme, indem es immer neue noch nicht gesehene Figuren in den schönsten Farben bilden kann.



Die
Kegelbahn auf dem Tische.

Ein Gesellschaftsspiel
 für kleine und grosse Kegelfreunde.
 Mit 9 brillanten Kegelfiguren,
 Würfeln und Nummernbiller etc.
In eleg. Cart. Pr. 15 Ngr.
 Nicht allein jedes gebräuchliche Kegelspiel kann auf dieser Kegelbahn spielgerecht durchgeführt werden, sondern es sind auch noch ganz besonders für jugendliche Kreise die unterhaltendsten Spiele arrangirt, so daß die Kegelbahn auf dem Tische bei Klein und Groß die freundlichste Aufnahme finden wird.

Die Extrafahrt.
 Unterhaltendstes und neuestes
Dampfwagen-Spiel

für die Jugend sowie für Erwachsene.
 Mit 32 fein colorirten Bildern und vielen gedruckten Räthseln etc.
 Verlag von Moritz Rühl in Leipzig.
In eleg. Carton Preis 15 Ngr.
 In der unterhaltendsten Weise giebt dieses Spiel ein Bild der Freuden und keinen Leiden einer geselligen Eisenbahnfahrt und wird von Allen, die jemals eine solche unternommen, stets mit Freuden gepiekt werden.

Vorzügliches Wiedinger
 bei
Oettel, „Goldene Weintraube“.
Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction Superior-Saugzahn in Gold und Kunstschmelz einzeln oder ganze Gebisse haltbar, naturwahr und schmerzlos ausgefertigt. Nähere Preise. — Ebenfalls werden Zähne reibend, gereinigt, auch herausgenommen bei

E. Frey Zahn- u. Zahnarzt, Dorotheenstr. 10 2.

Neue
Weihnachts-Ausstellung

von
Zuckerwaaren und Chocoladen

in vorzüglich schöner und reichhaltiger Auswahl von Christbaum-Confecten empfiehlt zur gütigen Beachtung

Leber dem Königl. **Friedrich Hartwig,** Milchmarkt vom Königl. Schloss
 Nr. 2. am Taschenberg Nr. 2.

Ausverkauf einer großen Parthie fertiger Hemden.

Leinene Herrenhemden v. 1 Tble. an für Damen v. 27 1/2 Ngr. an, Leinene u. Shirting Kinderhemden in allen Größen, v. 6 Ngr. an, Shirting Damenhemden v. 20 Ngr. an f. Herren v. 25 Ngr. an, Oberhemden v. 27 1/2 Ngr. an. — Mehrere Artikel wollener Waaren: Shwals, Tücher, Pelletinen, Kinderhauben etc., welche künftig nicht mehr geführt werden, zu halben Werthpreisen.

Wäschefabrik von **C. Küstrik,** 7 Ostra-Allee 7.

Autorisirtes (rothes) Dienstmann-Institut „EXPRESS“.

Wir beehren und bringen es uns sehr an, alle Freunde des Instituts, welche in der Bekämpfung derjenigen Grundfrage zu unterstützen, die zunächst und hauptsächlich den Bestand eines geordneten Instituts verhängen.

Dazu gehört, daß der Dienstmannschaft in ihrer Dienstleistung die besten und geistlichen Angehörigen, die sie nicht nur haben, sondern auch die besten, nachgehört werden. Wir achten eben sehr auf eine **erweiterte** und **gewisse** entlastete Dienstleistung, wie auch darauf, daß allenfalls nur die tarifmässigen Preise verlangt werden und demgemäß **keine** Ueberforderung stattfindet. Für jede Reklame fordern wir und nehmen **unbedingt** die entsprechende Anzahl **Marken** ab. Jede dieser Marken muß die Nummer des betreffenden Dienstmannes und den laufenden Tagesstempel enthalten und hat **ohne** diesen keine Gültigkeit.

Jeder Dienstmann teilt seine Verpflegung und was ihr nicht voll genügt, hat keinen Anspruch darauf, dem Institut länger anzu gehören. Ich verne daher nicht alle **jede** Anzeig- über irgend welche **Ungeheuernisse** mit Dank entgegennehmen und weiß, daß ich damit der Gerechtigkeit den besten Dienst erweise.

Eduard Geucke.

Schaumgold und do. Silber

für Wiederverkäufer mit gutem Rabatt bei
Goldschläger W. Müller, Langestraße 27.

Wollene Hauben und Tücher,

eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen die Firma
D. Philipp am Zudenhof.

Die neuesten
Fleur animées,
 und
Fleur fontaine mit Odeur

erhält, findet man bei
S. G. Schütze,
 gr. Meißnergasse 1.

Die angelegentlichsten
Photographie-Albums,
Cigaretten-Etuis,
 Portemonnaies, Schreibmappen u. andere prächtige und kostbare Gegenstände in der 1. Etage unter den Hammer hinteren werden sparsam verkauft in der Buchhandlung von **Carl Heckel,** 6. Pragerstraße 6.

Ein großer Reisepelz und ein großes wollenes Shawl-tuch ist zu verkaufen im Gasthaus „zum Deutschen Hof“, Zahngasse Nr. 28.

Milch für Kinder,
 frisch von der Kuh, kann frisch noch abgelassen werden:
Mittelgasse Nr. 6.

In jeder **Qualität** **Milch** empfiehlt billige **Geucke, Sporn**

